

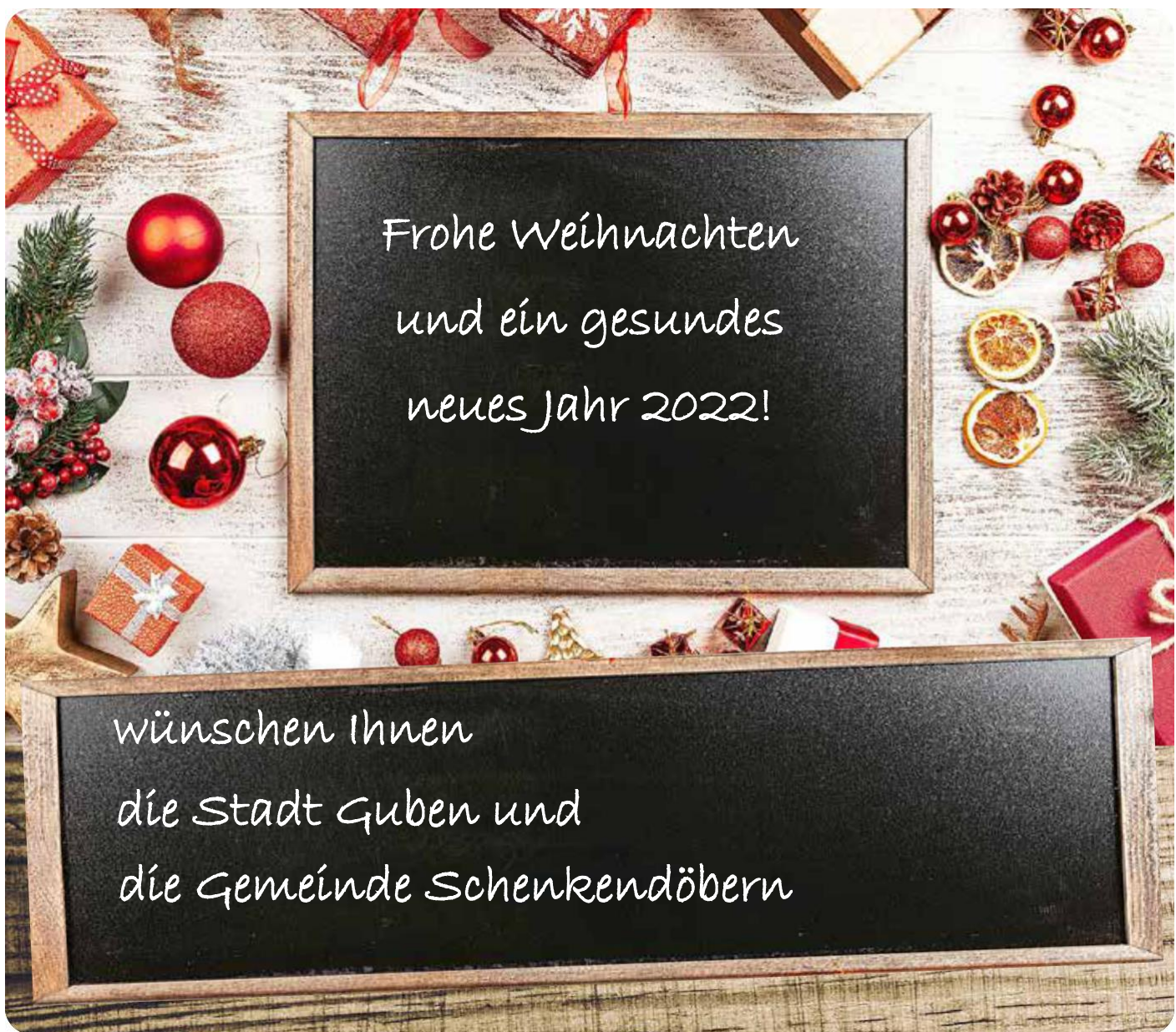
STADT GUBEN



NEISSE ECHO

Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Guben
und der Gemeinde Schenkendöbern

Guben und Schenkendöbern, den 17. Dezember 2021 Woche 50 • Nummer 17 • Jahrgang 31



wünschen Ihnen
die Stadt Guben und
die Gemeinde Schenkendöbern

Stadtgeschehen

- Jahresrückblick Baustellen 2021 Seite 2
- Evaluierung der Seniorenleitlinien der Stadt Guben Seite 4
- Erinnerungsstunde mit Zeitzeugen
des Zweiten Weltkrieges Seite 7
- Fördermittel für Stadtentwicklungsprojekte in Guben Seite 8
- 4. Rückkehrertag - 27. Dezember 2021 Seite 10

Amtsblatt

- Anmeldung der Lernanfänger
für das Schuljahr 2022/2023 Seite 3
- Bekanntmachung: Schiedsstelle
Gemeinde Schenkendöbern Seite 5
- Danksagung Kreisfeuerwehrverband
Spree-Neiße e. V. Seite 6
- Stellenausschreibungen der
Gemeinde Schenkendöbern und der Stadt Guben ab Seite 7

Jahresrückblick - Baustellen 2021



Der **Dorfanger in Bresinchen** mit Spielplatz und Feuerwehrgerätehaus ist ein Treffpunkt für alle Generationen.



(v. l.) Polier Thomas Grabowski sowie Bauleiter Marko Palme der EUROVIA VB Union GmbH, Projektleiter Maik Lindner und Bürgermeister Fred Mahro bei der **Baubahnahme des Baumschulenweges**.



Mitte April 2021 wurde der modern gestaltete **Spielplatz in Deulowitz** fertiggestellt. Der Spielplatz ist mit einer Sitzgruppe, 3 hochwertigen neuen Spielgeräten sowie Fallschutzmaterialien ausgestattet. Ein weiteres Generationsspielgerät vollendet das Spielparadies.



Im Rahmen der **Schulwegsicherung** wurde die Einfahrt nach **Schlagsdorf**, zwischen der Kreisstraße und dem Bahnübergang erneuert. Zusätzlich wird ein Gehweg geschaffen, welcher seitlich mit einem Geländer versehen wird. Das Bild entstand Ende November, mittlerweile ist die Baustelle so gut wie abgeschlossen.

• Baumschulenweg	90.000,00 Euro
• Dorfanger Bresinchen	194.000,00 Euro
• Europaschule Turnhalle (Dach, Fassade)	865.000,00 Euro
• Europaschule (Verdunklungsanlagen)	45.000,00 Euro
• Friedensschule-Grundschule (Dach, Fenster)	600.000,00 Euro
• Schulwegsicherung Schlagsdorf	236.000,00 Euro
• Spielplatz Deulowitz	25.000,00 Euro
• Kita Regenbogen (Fenster, Sonnenschutz, Heizung)	458.000,00 Euro
• Freizeitbad (Babyplansche, Steuerung Wassertechnik, Pumpen)	140.000,00 Euro
• Entwässerungskonzept	81.000,00 Euro
• Haltestelle GUB-E-BUS	287.000,00 Euro
• Service-Center, Rathaus (Schallschutzmaßnahmen)	43.000,00 Euro
• Erneuerung der Sicherheitstechnik der Städtischen Feuerwehrgerätehäuser	17.000,00 Euro
• Gesamtsumme	3.081.000,00 Euro



Im Gubener **Freizeitbad** wurde dieses Jahr das Herzstück erneuert, die **Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik** für die Badewasseraufbereitung. Im Maschinenraum des Freizeitbades sind die Pumpen, Filter und Steuergeräte miteinander verknüpft und sorgen unter anderem dafür, dass Wassertemperatur, Luftfeuchtigkeit, Chlorgehalt und Wassertemperatur stimmen.



Die **Babyplansche des Gubener Freizeitbades** ist nach größeren Reparaturarbeiten wieder einsatzbereit. Es wurden die Undichtigkeiten im Bodenbereich beseitigt und der obere Fließenspiegel saniert.



Dachsanierung der Europaschule-Turnhalle. Erneuerung der Abdichtung und der Dämmung entsprechend der Energieeinsparverordnung.



Entwässerungskonzept. Die Stadt Guben als Entsorgungspflichtiger für Niederschlagswasser (§ 66 BbgWG) und der Gubener Wasser- und Abwasserzweckverband (GWAZ) als Betreiber des Mischwasserkanalnetzes und Entsorger des Schmutzwassers haben seit 1990 das Bestreben, das Gubener Mischwasserkanalnetz zu entflechten. Für die weitere Umsetzung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes im Zielgebiet Altstadt West war die Fortschreibung des Entwässerungskonzeptes aus dem Jahr 2001 erforderlich. Dadurch sollen Schmutz- und Niederschlagswasser getrennt erfasst, abgeleitet, gereinigt und in die Vorflut eingeleitet werden.



2021 wurde auch die **Fassade der Europaschule-Turnhalle** saniert. Die Finanzierung erfolgte über das Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“, das Kommunalinvestitionsförderungsgesetz sowie aus Eigenmitteln der Stadt Guben.



Kita Regenbogen. Die Fenster des Kitagebäudes wurden bis auf den Zwischengang gänzlich ersetzt. Es folgten **Maler und Reparaturarbeiten an den Bodenbelägen** sowie die **Modernisierung und Erweiterung der Sonnenschutzanlage.**



In der **Kita Regenbogen** hat sich einiges getan. Die Stadt Guben investierte fast eine halbe Million Euro in das Gebäude. Die Zusammenarbeit zwischen den ausführenden Gubener Baufirmen und der Einrichtung verlief sehr gut. „Die gute Organisation und das problemlose Arbeiten während des normalen Kitabetriebes war der kooperativen Kitaleitung zu verdanken“, so der Fachbereichsleiter für Bau und Instandhaltung, Sven Rogosky.



Das Gubener Brandschutz-, Rettungs- und Katastrophenschutzzentrum (BRKZ) steht beispielhaft für die **Erneuerung der Sicherheitstechnik in den städtischen Feuerwehrgerätehäusern.**



Friedenschule-Grundschule. Die **Dachabdichtung** wies vermehrte Rissbildung auf und musste **entsprechend der Energieeinsparverordnung (EnEV) erneuert** werden. Zusätzlich zu den Malerarbeiten erhielten die **Kellerfenster** Richtung Schulstraße eine **Vergitterung.**



Haltestelle GUB-E-BUS. Ende Oktober 2021 haben die Bauarbeiten für die **Teilsanierung der Karl-Marx-Straße** so-wie den Bau einer neuen Bushaltestelle einschließlich einer Querungsstelle begonnen. Die Baumaßnahme findet im Rahmen des Projektes „GUB-E-BUS - gemeinsame grenzüberschreitende Mobilität in der Eurostadt Guben-Gubin“ statt.

Fotos: Stadt Guben

Veränderte Öffnungszeiten rund um Weihnachten und Silvester

Das **Stadt- und Industriemuseum** hat zwischen dem 21. und dem 23. Dezember 2021 von 12:00 Uhr bis 17:00 Uhr, am 26. Dezember 2021 von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr und vom 28. zum 30. Dezember 2021 geöffnet. Zu den Feiertagen am 24./25. und 31. Dezember 2021 sowie 1. Januar 2022 bleibt das Stadt- und Industriemuseum geschlossen. Ab dem 2. Januar 2022 hat das Museum wieder regulär geöffnet.

Das **Service-Center** und die **Stadtbibliothek** haben an den Feiertagen (25./26. Dezember 2021 und 1. Januar 2022) sowie am 24. und 31. Dezember 2021 nicht geöffnet.

Das **Freizeitbad** bleibt neben dem 24./25. und 31. Dezember 2021 auch am 1. Januar 2022 geschlossen. Zwischen dem 28. und 30. Dezember 2021 gilt als Öffnungszeit grundsätzlich 10:00 Uhr bis 19:00 Uhr. Am 27. Dezember 2021 ist das Bad von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet. Ab dem 2. Januar 2022 gelten wieder die regulären Öffnungszeiten. *lb*

Evaluierung der Seniorenleitlinien der Stadt Guben



Im Ausschuss Soziales, Bildung, Jugend und Kultur am 27. Oktober 2021 wurde durch Frau Pohl, zuständige Sachbearbeiterin im Fachbereich IV der Stadtverwaltung Guben die Evaluierung der Seniorenleitlinien für den Zeitraum 2019 - 2020 vorgestellt. In Guben gibt es ein reiches soziokulturelles Leben, mitgestaltet durch aktive und engagierte Senioren. Die Seniorenleitlinie der Stadt Guben bietet den Rahmen für alle seniorenpolitischen Entscheidungen. Der Leitsatz lautet: „Erhalt der Mobilität und Eigenständigkeit im Alter - Gesund und in Würde alt werden“. Das Durchschnittsalter der Einwohner von Guben liegt mit Stichtag

31. Dezember 2020 bei 51 Jahren, 43 % der Einwohner sind 32. älter als 60 Jahre. Es wird immer wichtiger, sich auf die Bedarfe älterer Menschen einzustellen.

Eines der vier Ziele der Leitlinien befasst sich mit der sozialen Infrastruktur – aktive Teilhabe am Gemeinwesen. Hier spielt das Thema altersgerechtes Wohnen eine große Rolle. Es gibt ein breites Angebot in der Stadt Guben:

- Wohnanlagen für ältere Menschen,
- Wohnen mit Gemeinschaftsraum oder
- Betreutes Wohnen.

Alle Wohnformen, die u. a. von den beiden großen Wohnungsunternehmen, Wohlfahrtsverbänden und Vereinen in der Stadt Guben betrieben werden, halten ein breites Serviceangebot für ihre Bewohnerinnen und Bewohner vor. Neben der Versorgung mit bedarfsgerechtem Wohnraum findet ein vielfältiges kulturelles Leben in den Seniorenbegegnungsstätten statt. Diese sind gut über das gesamte Stadtgebiet verteilt. Besonders beliebt waren 2019 die Seniorensportangebote, Seniorentanz, Seniorenchor und -kabarett, Feste und Feiern, Handarbeitsnachmittage sowie Ausflüge. Leider hat die Corona-Pandemie dafür gesorgt, dass die Einrichtungen lange Zeit geschlossen waren und damit Angebote und Veranstaltungen ausgefallen sind. Auch für ältere Menschen war dies ein großer Verlust an Lebensqualität. Viele Einrichtungen haben jedoch trotz Einschränkungen Kontakt zu ihren Zielgruppen gehalten, zum Beispiel telefonisch

oder es wurden Hoffnungsbriefe verschickt. Bestehende Angebote im digitalen Bereich z. B. die Veranstaltungen im Mitgliedertreff der Gubener Wohnungsbaugenossenschaft GWG eG - „Smartphone ABC“ haben im Lockdown geholfen, sicher im Umgang mit digitalen Medien zu sein und zu Familienangehörigen zumindest digital Kontakt zu halten.

Ein weiteres Ziel der Seniorenleitlinie beschäftigt sich mit dem Erhalt der Mobilität. In den o. g. Berichtszeitraum fällt die Fertigstellung des Bahnhofsvorplatzes unter Berücksichtigung der Barrierefreiheit und der Einbau von Kasseler Borden (Bordsteine) in der Flemmingstraße, die den barrierefreien öffentlichen Nahverkehr ermöglichen. Es gab Verkehrssicherheitstage für Senioren und Vorträge zur „Barrierefreiheit – Eine Stadt für Alle“. Erwähnenswert sind auch die privaten Initiativen Gubener Einzelhändler, die dafür sorgen, dass auch mobilitätseingeschränkte Personen, wo es möglich ist, durch Rampen bequem die Geschäfte in der Altstadt erreichen können.

Im Bereich des Kompetenzerhalts und der Kompetenzförderung (3. Ziel der Leitlinien) kann festgestellt werden, dass viele aktive und engagierte ältere Menschen mit ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit dafür sorgen, dass Guben lebendig bleibt. So zum Beispiel durch ihr Engagement im Seniorenbeirat, bei generationsübergreifenden Projekten, in Kitas und Schulen, Sportvereinen, Kirchengemeinden, Nachbarschaftshilfe, Freiwilligenagentur, Ortsgruppen der Volkssolidarität oder der Arbeiterwohlfahrt.



Eine der ältesten, noch aktiven Trainerinnen mit einer A-Lizenz in Deutschland, Frau Petter im Dezember 2020 wurde Sie mit dem Bundesverdienstorden am Bande ausgezeichnet.



Die Stadt Guben würdigt das Engagement jährlich zum Tag des Ehrenamts.
Fotos: Stadt Guben

Wie sieht es mit den Gesundheitsangeboten und der medizinischen Versorgung in Guben aus?

Dies wird im vierten Ziel der Leitlinien näher betrachtet. Positiv zu erwähnen ist das neue Facharzt Weiterbildungsnetzwerk Oder-Spree-Neiße. Die Netzwerkpartner u. a. das Krankenhaus Eisenhüttenstadt, das Naëmi-Wilke-Stift und Arztpraxen der Region bemühen sich aktiv darum, junge Ärzte in der Region anzusiedeln. Dass das die Herausforderung der Zukunft ist, um dem Ärztemangel entgegenzuwirken, zeigt u. a. der hohe Altersdurchschnitt unserer Hausärzte und die teils weiten Wege, um Praxen bestimmter Fachärzte aufzusuchen. Im Betrachtungszeitraum der Evaluierung fanden außerdem Beratungsangebote für pflegende Angehörige und Thementage rund um die Gesundheit im Jahr 2019 statt. In den Altenpflegeheimen gibt es ergänzend Angebote mit Gesundheitsclown oder Therapiehund. Pandemiebedingt mussten jedoch 2020 auch hier viele

Veranstaltungen und Angebote ausfallen. Gerade im Reha- und Präventivsport ist dies fatal, denn bei älteren Menschen besteht durch fehlende Bewegung eine erhöhte Gefahr, dass sich Symptome verschlechtern, Schmerzen zunehmen sowie die Gelenkigkeit und Beweglichkeit abnimmt.

Im Ergebnis ist festzuhalten, dass es in Guben für unsere älteren Bürgerinnen und Bürger vielfältige Angebote, Projekte und Maßnahmen gibt, um die Mobilität und die Eigenständigkeit im Alter zu erhalten sowie gesund und in Würde alt zu werden. Weiterführende Informationen und Angebote findet man u. a. in der zweiten Auflage des Seniorenwegweisers der Stadt Guben.

Fachbereich IV - Schulen/Jugend/Sport/Soziales

Guben-Gutschein - eine ideale Geschenkidee

Der Guben-Gutschein ist ein Zahlungsmittel, das bei 47 Gubener Einzelhändlern und Gewerbetreibenden einzulösen ist. Erhältlich ist der Guben-Gutschein ausschließlich im Service-Center der Stadtverwaltung Guben, Gasstraße 4, im Wert von 10, 25 oder 50 Euro.

Eine ideale Geschenkidee, der Beschenkte kann aus einer Vielzahl von Angeboten das für ihn passende Geschenk auswählen. Außerdem hilft er, die Kaufkraft in der Stadt zu halten. Mit dem Kauf eines Gutscheines unterstützen Sie die regionale Wirtschaft!

Sie sind Gubener Händler und noch nicht dabei? Melden Sie sich jetzt im Service-Center der Stadt Guben zur Teilnahme an! Hier finden Sie eine Liste der Händler, die sich an der Aktion beteiligen.

Stadt Guben
Service-Center
Gasstraße 4
03172 Guben
Tel. 03561 68710



„Spontaneous Exercise“

das europäische Sportmodell zur Förderung körperlicher Aktivitäten

In fünf Schritten möchten wir zu diesem Sportmodell ermutigen. „Spontaneous Exercise“ ist in Zusammenarbeit mit drei europäischen Ländern entstanden, der polnischen Sportstiftung „Stiftung Bildung durch Sport“, dem litauischen Sportverein „Volvere Run“ und der Stadt Guben.

1. Universell

- Für die Teilnahme an diesem Sportmodell sind keine Vorkenntnisse nötig. Es richtet sich an alle Menschen; Frauen und Männer, Amateure und Profis, Jung und Alt).

2. Örtlichkeit

- Das Training findet auf lokalen Sportanlagen statt und wird von einem Trainer geleitet.

3. KOSTENLOS

- Die Teilnahme am Trainingsprogramm ist kostenlos.

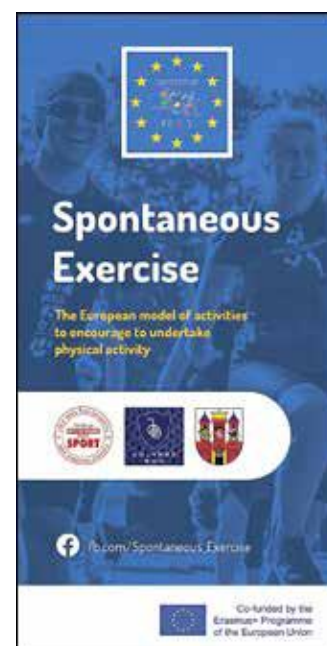
4. Intervall

- Das Training findet mindestens einmal, max. 3-mal wöchentlich zur selben Zeit statt.
- Ziel ist es, 30 Minuten mit einer Herzfrequenz von 130 Schlägen pro Minute (3 x 30 x 130) zu trainieren.

5. Spontan

- Für die Teilnahme am Training ist keine Spezialausrüstung erforderlich.
- Es werden keinerlei technische Fähigkeiten vorausgesetzt und es bestehen keine Verpflichtungen.

Das Projekt „Spontaneous Exercises“ wird vollständig von der Europäischen Union im Rahmen des Projekts Erasmus + Sport finanziert.



Der richtige Klick

führt Sie zu

LINUS WITTICH!

wittich.de

Deutsch-Polnisches Reservistentreffen 2021



Kranzniederlegung auf dem Ostfriedhof in Gubin.



Gedenkstunde in Żagań am Denkmal für die Opfer des Kriegsgefangenenlagers Stalag VIII C.



Kranzniederlegung in Gębice – Denkmal für die Opfer des Kriegsgefangenenlagers Stalag III B.



Kameradschaftsabend (v. l. Czesław Michnowicz, polnischer General, Krzysztof Kulesza, Koordinator der polnischen Delegation, Uwe Schulz, Stellvertretender Bürgermeister der Stadt Guben, und Frank Haupt, Vorsitzender der Reservistenkameradschaft Visselhövede (Niedersachsen)
Fotos: Stadt Guben

Im Rahmen der zivil-militärischen Zusammenarbeit fand das traditionelle deutsch-polnische Reservistentreffen in diesem Jahr vom 29. bis 31. Oktober 2021 statt. Seit dem Jahr 2003 treffen sich deutsche und polnische Reservisten, um im Gedenken an die Kriegsoffer die Grab- bzw. Gedenkstätten in Gubin, Guben und der Region zu besuchen.

Am Freitag, dem 29. Oktober 2021, konnten die Reservisten aus Niedersachsen und aus Gubin nach einem kurzen Empfang durch den Gubener Bürgermeister, Herrn Fred Mahro, einen Vortrag in der Städtischen Bibliothek erleben. Ein ehemaliger Soldat der Bundeswehr berichtete über seinen Einsatz in Afghanistan. Seine Ausführungen fanden großes Interesse bei den Reservisten, es wurden viele Fragen gestellt und diskutiert. Sehr umfangreiches Material war für die Gäste zur Anschauung vorbereitet.

In diesem Jahr stand am Sonnabend im Sinne des Gedenkens an die Opfer des 2. Weltkrieges nach über 75 Jahren Kriegsende der Besuch mehrerer Gedenk- und Informationsstätten auf dem Programm. Auf dem Gubiner Ostfriedhof wurden an den Gedenksteinen von Kriegsoffern Kränze niedergelegt. Anschließend fand auf dem neuen Schießplatz in Gubin ein Wettkampf statt. Schirmherr dieser Veranstaltung war der polnische General Czesław Michnowicz.

Danach fuhr die deutsch-polnische Delegation nach Żagań. Dort ist in einem ehemaligen Kriegsgefangenenlager ein Museum eingerichtet. Dieses ehemalige Lager besitzt eine Geschichte, die bereits 1813 beginnt. Die Ausstellung im Museum bezieht sich auf die Zeit des Zweiten Weltkrieges als STALAG Luft III. Diese Anlage wurde bekannt für die berühmte Flucht, die die Grundlage für den weltbekannten Film „Gesprengte Ketten“ mit vielen großen Schauspielern des amerikanischen Kinos wurde. Eine weitere gemeinsame Kranzniederlegung fand am Denkmal in Gębice statt. Dieses Denkmal erinnert an das Gefangenenlager Stalag III B Fürstenberg – Durchgangslager Amtitz. Es bestand in den Jahren 1938-43.

Während des Kameradschaftsabends in Gubin am Samstagabend wurde die gute und langjährige deutsch-polnische Zusammenarbeit gewürdigt. Es wurde beiderseitig beschlossen, diese Kooperation weiterhin zu pflegen ungeachtet der „groß-politischen Wetterlage“.

Am Sonntag, dem 31. Oktober 2021, wurde in Guben auf dem Friedrich-Wilke-Platz und in der Alten Färberei erstmals der ‚Tag des Hutest‘ begangen. Diese Gelegenheit wurde genutzt, um die deutsch-polnische Reservistendelegation mit der Hutgeschichte der Stadt Guben näher vertraut zu machen. Übereinstimmend wurde festgestellt, dass dieses Treffen sehr gelungen war und die deutsch-polnische zivil-militärische Zusammenarbeit unbedingt in dieser Form fortgesetzt werden muss.

Fachbereich III - Ordnungsbehördliche Leistungen/Umwelt



Barriers reduzieren - gemeinsame Stärken nutzen.
Redukować bariery - wspólnie wykorzystywać siłę stron.

Erinnerungsstunde mit Zeitzeugen des Zweiten Weltkrieges



Erinnerungsstunde mit Zeitzeugen des Zweiten Weltkrieges, (v. l.) Herr Kroll, Herr Berndt, Frau Stechow und Herr Bartsch. Foto: Stadt Guben

Die Stadt Guben hat gemeinsam mit dem Gubener Heimatbund e. V. eine Erinnerungsstunde mit Zeitzeugen des Zweiten Weltkrieges organisiert. Am 16. November 2021 wurden vier Zeitzeugen in der Stadtbibliothek begrüßt. Frau Stechow aus Berlin, Herr Berndt aus Schwerin, Herr Kroll und Herr Bartsch, beide aus Guben, waren im Jahr 1945 zwischen 11 und 15 Jahren alt. Die Ereignisse der Kriegs- und Nachkriegszeit sind ihnen allen sehr bewusst in der Erinnerung geblieben.

Frau Stechow erinnert sich zum Beispiel an Weihnachten 1944, sie war 15 Jahre alt. Sie läuft auf der Lubst Schlittschuh. In diesem Winter war es sehr kalt. Ihr Vater war in Guben und wollte dort einkaufen. In Guben sahen sie die ersten Flüchtlingstrecks. Der Vater sagte: „Jetzt ist es soweit – der Krieg ist da.“ Auf der Flucht in Richtung Berlin kam sie im April 1945 mit vielen anderen Zivilisten in den „Kessel von Halbe“.

Herr Berndt, er war 11 Jahre alt, wohnte damals in der Oststraße 7 in Guben – dieses Haus steht heute noch in Gubin. Er berichtet von vielen schlimmen Erlebnissen, die nur so aus ihm herausströmen. Sein Großvater starb bei der Feldarbeit als er auf eine Mine trat. Den Knall von der Sprengung der Oderbrücke in Fürstenberg hat er bis nach Guben gehört. Auf der Flucht mit dem Zug in Richtung Leipzig und Eilenburg im Februar 1945 hat er nachts einen roten Himmel gesehen. Später erfuhr er, dass Dresden bombardiert wurde. Und die Erinnerung an seinen Lehrer Herrn Hinz ist noch sehr gut vorhanden. Der Lehrer Hinz hat SS-Männer getäuscht, die Horst Berndt von der Schule zum Kriegsdienst ab-

holen wollten, indem er den damaligen Schüler losgeschickt hatte, irgendetwas für den Unterricht zu holen. Diese kritische Situation ist ihm erst später bewusstgeworden, als er merkte, dass Herr Hinz ihm damit vermutlich das Leben gerettet hat.

Herr Bartsch, Jahrgang 1930, hat die Zeit des Kriegsendes 1945 nicht in Guben verbracht. Als es 1944 auch in Guben anfang zu kriseln, wurde er krank und nach Meseritz gebracht. Seine Familie bekam den Rat, sich in Richtung Norden abzusetzen. Das taten sie auch und kamen über Hamburg und Kiel bis nach Eckernförde an die Ostsee. Dort war seine Familie bei einem Fischer untergebracht. Es gab sehr oft ‚grüne Heringe‘. Im Januar 1946 ist die Familie wieder nach Guben zurückgekehrt.

Herr Kroll, Jahrgang 1935, hat auf der Neißebrücke in Guben im Winter 1943/44 das erste Mal Militär erlebt. Die Neiße war zugefroren und die Brauerei Kröll, am Westufer der Neiße, hat Eis aus der Neiße geholt für die Kühlung in der Brauerei. Der Bunker dieser Brauerei steht heute noch in Gubin. An den 10. Februar 1945 kann er sich noch gut erinnern: Auf der Flucht mit Petroleumlampe und Handwagen entlang der Grünstraße und des Schwarzen Weges sah er hinter sich das brennende Guben. Er erinnert sich an vergrabenes Korn (zur Sicherung vor Plünderung), das rausgeholt und gemahlen wurde – daraus hat die Mutter eine Suppe gekocht – Not macht erfinderisch! Als Geschenk zu seinem 10. Geburtstag im Mai 1945 bekam er ein Hühnerei.

Die Berichte dieser Zeitzeugen haben die Zuhörer zum Innehalten gebracht. Viele Fragen wie, wer ist gut und wer ist böse, hört man auf den Befehl oder auf sein Herz, schließt man sich einer Mehrheit an oder wählt man einen eigenen Weg – konnte damals niemand beantworten. Es mussten aber Entscheidungen getroffen werden, oftmals sehr schnell. Gut, dass wir im Frieden leben können – hoffentlich für immer.

Frau Zeptner, Gubener Heimatbund e. V., Herr Pfarrer Żuk, Katholische Kirche, und Herr Schulz, Stadtverwaltung Guben, sind in unterschiedlicher Art auf die Berichte eingegangen und sind sich einig, dass Zeitzeugen durch Historiker nie ersetzt werden können. Daher nochmals großer Dank an alle Mitwirkenden. Auch dem Publikum Respekt für diszipliniertes Verhalten bei hochemotionaler Thematik.

Fachbereich III - Ordnungsbehördliche Leistungen/Umwelt



Abschluss des Projektes „GUB-E-BUS – gemeinsame grenzüberschreitende Mobilität in der Eurostadt Guben-Gubin“

Am 9. Dezember 2021 fand die Abschlusskonferenz des Projektes „GUB-E-BUS - gemeinsame grenzüberschreitende Mobilität in der Eurostadt Guben-Gubin“ statt. Im Konferenzraum des Gubiner Restaurants LECH wurden die Resultate der beiden Projektpartner, der Stadt Guben und Gubin präsentiert. Ein Teil dessen war unter anderem die Broschüre zum Thema „Strategie des gemeinsamen öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) für die Eurostadt Guben-Gubin“. Diese beinhalteten Analysen des ÖPNV-Angebots, z. B. die Haltestelleneinzugsbereiche, Buslinienführung sowie entsprechende Kostenschätzungen für den Bau bzw. die Inbetriebnahme eines Busverknüpfungspunktes in der Doppelstadt. Einen weiteren Themenschwerpunkt bildeten die aktuellen Pläne für die Bahnverbindung zwischen „Leipzig – Cottbus – Guben – Gubin – Zielona Góra – Posen“ sowie über mögliche zukünftige Projekte der neuen Förderperiode. Projekthintergrund:

Ziel des Projektes „GUB-E-BUS - gemeinsame grenzüberschreitende Mobilität in der Eurostadt Guben-Gubin“ war die Schaffung eines integrierten grenzüberschreitenden Mobilitätssystems für

beide Stadthälften. Es wurde nach innovativen Lösungen gesucht, die zur Entwicklung umweltfreundlicher grenzüberschreitender Mobilität in den Bereichen Elektromobilität und Brennstoffzellentechnik beitragen können.

Mit der grenzüberschreitenden Verkehrsentwicklungsstrategie für die Doppelstadt Guben-Gubin sind die Voraussetzungen und mögliche Lösungsansätze für einen gemeinsamen ÖPNV geschaffen. Die neue Förderperiode 2021 – 2027, INTERREG VI A BB-PL kann neue Anreize und Möglichkeiten für die Implementierung schaffen.



Das Projekt wird aus den Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) im Rahmen des Kooperationsprogramms INTERREG VA Brandenburg – Polen 2014-2020, des Ziels „Europäische territoriale Zusammenarbeit“ kofinanziert

Fördermittel für Stadtentwicklungsprojekte in Guben



Gubener Dreieck. Auch die Sanierung der Altstadt konnte durch frühere Fördermittel für Stadtentwicklungsprojekte vorangetrieben werden. Seit 1991 hat die Stadt Guben rund 52,5 Millionen Euro Fördermittel aus mehreren Programmen für die Stadtentwicklung erhalten.

Foto: Stadt Guben

Bauminister Guido Beermann hat der Stadt Guben am 8. Dezember 2021 im Rahmen einer Videokonferenz Fördermittel in Höhe von 2,65 Millionen Euro für Stadtentwicklungsprojekte aus dem Bund-Länder-Programm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ ausgereicht. Die Stadt Guben will mit dem Geld vorrangig den Um- und Ausbau einer ehemaligen Schule zum Pflegefachzentrum finanzieren.

Guido Beermann: „Der Kohleausstieg und der laufende Strukturwandel in der Lausitz stellen die Menschen in Guben vor große Herausforderungen. Dazu gehört auch die demografische Entwicklung. So ist es weiter erforderlich, nicht mehr benötigte Wohnungen abzureißen. Doch Stadtumbau heißt auch Aufwertung. Die Altstadt mit ihren stadtbildprägenden Gebäuden ist weitgehend saniert. Das ist gut angelegtes Geld und man kann es überall in der Stadt sehen. Mit der Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes wurde ein weiterer Mosaikstein der Stadtentwicklung realisiert. Es konnte eine bessere Anbindung an das Stadtzentrum erreicht werden, wovon viele Pendlerinnen und Pendler sowie Gäste der Stadt profitieren. Nun geht es um die Aufwertung der stadtkernnahen Innenstadtgebiete. Mit dem Umbau der ehemaligen Wilhelm-Pieck-Schule soll ein Pflegefachzentrum entstehen, das neben altersgerechten Wohnungen auch eine Begegnungsstätte beherbergen soll. Wir wollen dieses große Vorhaben mit verschiedenen Fördermitteln unterstützen.“

Zuwendungsbescheid Bund-Länder-Programm Wachstum und nachhaltige Erneuerung (WNE)

Mit dem Städtebauförderungsprogramm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung – Lebenswerte Quartiere“ (ehemals Stadtumbau) werden die Städte und Gemeinden bei der Bewältigung von demografischen und wirtschaftlichen Herausforderungen im Bereich der Stadterneuerung und Stadtentwicklung unterstützt.

Mit dem Programm sollen Projekte in Gebieten gefördert werden, die von erheblichen städtebaulichen Funktionsverlusten und Strukturveränderungen betroffen sind. Ziel ist es, das Wachstum und die nachhaltige Erneuerung dieser Gebiete zu lebenswerten Quartieren zu fördern.

Im Programmjahr 2021 werden **zwei Millionen Euro** aus dem **Teilprogramm Aufwertung** vorrangig zur **Finanzierung des Pflegefachzentrums** eingesetzt.

Durch den Umbau und die Erweiterung wird die über Jahrzehnte leerstehende ehemalige Wilhelm-Pieck-Schule einer Nutzung zugeführt.

Finanziert wird das Großprojekt der Gubener Sozialwerke über einen Fördermittelmix aus Bundes- und Landesmitteln der Städtebauförderung, den Mitteln der Wohnraumförderung, der KfW, dem Eigenanteil des Unternehmens sowie dem kommunalen Miteleistungsanteil.

Die ehemalige Schule ist derzeit das größte Investitionsvorhaben im kommunalen Doppelhaushalt 2021/2022. In dem Gebäudekomplex, der sich in der Altstadt West befindetet, entstehen 1 Tagespflege mit 24 Plätzen, 18 barrierefreie Wohnungen, 82 Pflegeplätze sowie eine Begegnungsstätte in der ehemaligen Turnhalle. Zudem werden die öffentlich zugänglichen Freiflächen neugestaltet.

Im Programmjahr 2021 werden 650.000 Euro aus dem **Teilprogramm Rückbau** unter anderem für den Rückbau von vier Wohngebäuden in den Wohnkomplexen I und II in der Dr.-Külz-Straße und der Gerhart-Hauptmann-Straße eingesetzt.

Guben hat seit 1991 rund 52,5 Millionen Euro Fördermittel aus mehreren Programmen für die Stadtentwicklung erhalten. Im Rahmen der Wohnraumförderung wurden rund 27 Millionen Euro für rund 1.400 Wohnungen bewilligt.

Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg



NEISSE-ECHO für die Stadt Guben und die Gemeinde Schenkendöbern

Die Auflagenhöhe beträgt 13.200 Exemplare.

- **Herausgeber:** Stadt Guben, Bürgermeister der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel.: 03561 6871-0
 Pressestelle der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel.: 03561 68711041, boehme.l@guben.de
 Das Neisse-Echo erscheint grundsätzlich im 3-wöchentlichen Rhythmus jeweils freitags und wird den Haushalten in Guben und der Gemeinde Schenkendöbern kostenlos zur Verfügung gestellt.
- **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0 Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- **Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:** LINUS WITTICH Medien KG, Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan www.wittich.de/agb/herzberg

Einzel Exemplare sind bei den Herausgebern (s. o.) erhältlich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 76,50 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von je 3,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen- und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen- und die z. z. gültige Anzeigenpreisliste.

Die Stadtbibliothek informiert

Neuerscheinungen der Stadtbibliothek

Weihnachtliches für Kinder

Mauri Kunnas: Der Weihnachtsmann macht Ferien



Endlich Feierabend. Am 25. Dezember kommt der Weihnachtsmann mit seinen Wichteln zurück in sein Weihnachtsdorf. Alle Geschenke sind verteilt - und nun? Endlich haben alle Zeit, sich auszuruhen und selbst ein wenig zu feiern! Die Wichtel machen ihre eigene Bescherung, es gibt ein Festessen und ein Theaterstück, man spielt Billard oder baut Schneeskulpturen und

feiert natürlich Silvester. Doch schon bald geht die Arbeit wieder los, denn das nächste Weihnachtsfest muss vorbereitet werden.

J.K. Rowling: Die wundersame Reise mit dem Weihnachtsschwein



Jack und sein geliebtes Kuscheltier Schwein sind unzertrennlich. Doch eines Tages passiert etwas Schreckliches und Schwein geht verloren. Um ihn zurückzugewinnen, muss Jack ins Land der Verlorenen - einen magischen Ort voller Überraschungen und seltsamer Wesen. Dort muss er sich vielen Gefahren stellen und wird am Ende vor die größte Entscheidung seines Lebens gestellt - schließlich geht es um seinen besten Freund!

Das offizielle Harry Potter Koch- und Backbuch



Jede Veranstaltung wird einfach magisch, wenn sie von der geheimnisvollen Zauberwelt der Harry-Potter-Filme inspiriert ist! Und schon beim Lesen und Anschauen dieses umfangreichen, liebevoll gestalteten Handbuches steigt einem förmlich der Duft köstlicher Speisen in die Nase ...

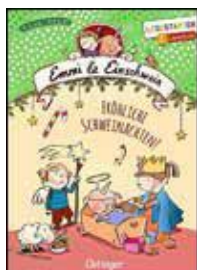
Alexander Steffensmeier: Lieselotte Weihnachtskuh



Endlich ist Heiligabend! Lieselotte will mit dem Postboten noch die letzten Pakete verteilen, und dann steht der Weihnachtsfeier auf dem Hof nichts mehr im Weg. Aber da entdeckt sie plötzlich die Wunschzettel, die sie schon vor Wochen mit ins Postamt genommen hatte. Die sollten doch längst beim Weihnachtsmann sein!

Ach du meine Güte! Jetzt wird niemand auf dem Bauernhof Geschenke bekommen. Und sie ist auch noch Schuld. Es gibt nur eine Lösung - Lieselotte muss als Weihnachtskuh einspringen.

Anna Böhm: Emmi und Einschwein – Fröhliche Schweinachten Bei



Emmi und Einschwein weihnachtet es sehr. Und Einschwein hat einen ganz besonderen Wunsch: Es möchte, dass die Familie gemeinsam ein Krippenspiel aufführt. Aber das ist gar nicht so einfach.

Da es an anderen Schauspielern fehlt, müssen die schrulligen Fabelwesen aus der Nachbarschaft in die Rollen von Maria, Josef, den Hirten und den drei Königen schlüpfen.

Da ist ein Durcheinander vorprogrammiert, doch mit viel Kreativität gelingt es Emmi, ein sehr schönes, äußerst modernes Krippenspiel auf die Beine zu stellen.

Die Froschkönigin - Gubener Adventskalender Türchen Nr. 20

- ein Handpuppenspiel für alle ab 5 Jahren
- von und mit „Theater 7Schuh“

Willkommen zur silbernen Hochzeit der Froschkönigin! 25 Jahre hält der Zauber – Glück gehabt! Aber wie hat sie ihn gefunden, ihren verzauberten Märchenprinzen? Und wie hat sie ihn erlöst? Warf sie ihn an die Wand oder war es ein Kuss? Ganz wie im Märchen? Das Märchen von der goldenen Kugel, die ein ganzes Leben verändern kann, beginnt am Brunnen vor dem Schloss. Und dann?



Lasst euch überraschen vom Froschkönigsmärchen der Brüder Grimm, das Altbekanntes und erstaunliche Neuigkeiten bereithält. Es spielen: Prinzessin Friederike als Froschkönigin, König Eduard als Vater und natürlich der Froschkönig selbst!

Am **20. Dezember 2021 um 16:30 Uhr** im **Ausstellungssaal der Alten Färberei**. Der Eintritt ist frei. Erwachsene und Kinder ab 12 Jahre fallen unter die 2G-Regelung. Voranmeldungen bitte unter bibo@guben.de oder 03561 6871-2300.



VERSCHENKEN SIE

**ÜBER 33.000 BÜCHER
BELIEBTE ZEITSCHRIFTEN
UND SPIELE ALLER ART
HUNDERTE FILME
TAUSENDE MUSIKTITEL
AUF EINMAL!**

MIT EINEM
GUTSCHEIN

DER STADTBIBLIOTHEK
GUBEN

Gubener Zeitung



Die nachfolgenden Texte wurden übernommen und entsprechen der damals gültigen Rechtschreibung und Grammatik. Die „Gubener Zeitung“, von 1871 bis 1944 auf Rollfilm festgehalten, kann in den Räumen der Stadtbibliothek in der Gasstraße eingesehen werden.

Guben vor 100 Jahren – Notizen aus der „Gubener Zeitung“ 1921

4. Dezember 1921

Wäschedieb. In einem hiesigen Hotel übernachtete ein angeblicher Techniker Lindemann, der, als man sein Zimmer betrat, mit der gesamten Wäsche verschwunden war. Ferner wurden in einem Geschäft 8Dtzd. Bestecke entwendet.

6. Dezember 1921

Betrüger. Seit einiger Zeit treibt ein angeblicher Maschinist Paul Pfeffer, angeblich aus Hamburg sein Unwesen, indem er junge Leute überredet, nach Südamerika auszuwandern. Er schreibt Schiffskarten aus, die natürlich schon wegen des geringen Preises auffällig erscheinen und lässt sich hierfür z.B. nach Rio de Janeiro 400M zahlen. Geschädigte sollen sich bei der Kriminalpolizei melden. Vor Pfeffer wird gewarnt.

14. Dezember 1921

Der überfüllte Lehrerberuf. Mit allem Ernst und aufs eindringliche muß vor der Ergreifung des Lehrerberufs gewarnt werden. Für die jetzt in der Ausbildung begriffenen jungen Leute - besonders aber für wissenschaftliche Lehrerinnen - besteht auf viele Jahre hinaus keine Aussicht, in den Schuldienst einberufen zu werden. Für Ranghohe Lehrkräfte besteht wegen der geringen Zahl von Stellen überhaupt keine Möglichkeit mehr, in Berlin beschäftigt zu werden. In Deutschland beträgt die Zahl der nicht beschäftigten Lehrkräfte zurzeit 17000.

15. Dezember 1921

Kieselwitz 14.Dez.(Einsturz eines Holzturmes.) Durch den Sturm der letzten Tage ist die obere Hälfte des in der staatlichen Forst zwischen Diehlo und Kieselwitz stehenden Holzturmes eingestürzt. Der 30 Meter hohe Turm ist 1909 für die preußische Landesaufnahme auf einer Anhöhe von 162 Metern durch Soldaten erbaut worden. Er wurde viel von Touristen bestiegen.

18. Dezember 1921

Hochherzige Weihnachtsspende. Wie wir hören, hat, die Berlin-Gubener Hutfabrik AG (vorm. A Cohn) vom Magistrat der Stadt Guben zur Linderung der herrschenden Not unter den Bedürftigen der Stadt wiederum einen größeren Betrag (100 000 M) zur Verfügung gestellt. Durch diese hochherzige Weihnachtsspende kann viel Not und Elend gemildert werden und dankbar werden die Bedürftigen der wohlthätigen Spenderin gedenken.

Wichtige Hinweise

4 ONLINE RÜCKKEHRERTAG

27. Dezember 2021

Direkte Kontaktaufnahme mit den jeweiligen Ansprechpartnern in der Zeit von 10 - 13 Uhr

Stellenangebote

Wohnungsangebote

Allgemeine Beratung



Gefördert mit Mitteln der Staatskanzlei des Landes Brandenburg



Frankfurter Str. 21 | 03172 Guben
T: 03561 3867 | F: 03561 3910
M: agentur@guben-tut-gut.de

Alle Infos zum diesjährigen Online-Rückkehrertag in Guben finden Sie auf:

www.guben-tut-gut.de



Rückkehrertag 2021

Der Rückkehrertag kann auch in diesem Jahr leider nicht als Präsenzveranstaltung stattfinden. Die Willkommensagentur „Guben tut gut.“ möchte dennoch allen Rückkehr- und Zuzugswilligen die Möglichkeit bieten mit potenziellen Arbeitgebern und Vermietern direkt in Kontakt zu treten, und führt den Rückkehrertag 2021 online durch. Sie haben die Fragen - wir die Ansprechpartner und Antworten. Am 27. Dezember 2021 findet der mittlerweile 4. Rückkehrertag statt. Die Firmen präsentieren sich mit Ihren offenen Stellen- und Wohnungsangeboten, in der Zeit vom 22. Dezember 2021 bis zum 10. Januar 2022, auf der Internetseite der Willkommens-agentur unter: www.guben-tut-gut.de. Am 27. Dezember 2021 besteht die Möglichkeit, in der Zeit von 10:00 bis 13:00 Uhr, di-rekt mit den jeweiligen Ansprechpartnern der einzelnen Firmen telefonisch in Kontakt zu treten. Bereits ab dem 22. Dezember 2021 können Sie per E-Mail Kontakt mit den einzelnen Unternehmen aufnehmen und diesen dann am 27. Dezember 2021 vertiefen. Auch Informationen zu sozialen Einrichtungen, Kindergärten und Schulen sollen gegeben werden.

Schauen Sie vorbei und finden Sie Ihren Job oder Ihre Wohnung.



Selbsthilfe-News

SEKIZ Spree-Neiße Kaltenborner Str. 96 03172 Guben
03561/ 62 81 115 sekiz-spn@drk-niederlausitz.de

Angehörige von Menschen mit Depressionen

Die Krankheit Depression kann einen Menschen völlig verändern. So kann aus einem lebenslustigen Menschen, ein Mensch werden, der von Antriebslosigkeit, Schuldgefühlen und einer inneren Leere geplagt wird. Sie als Angehörige*r stehen dem hilflos gegenüber und können auch schwer mit der Krankheit umgehen, weil Sie an ihre Grenzen stoßen und selbst unter Überlastung und Erschöpfung leiden? In der Selbsthilfegruppe haben Sie die Möglichkeit, sich mit Betroffenen auszutauschen und finden Ratschläge wie Sie als Angehörige*r mit der Erkrankung umgehen können.



Übergewicht

Mehr als die Hälfte der Deutschen ist übergewichtig. Das Plus auf der Waage kann gesundheitliche Folgen haben. Denn Übergewicht ist oft Mitursache für viele Beschwerden und kann chronische Erkrankungen begünstigen. Gemeinsam werden wir uns dem entgegenstellen. In unseren Treffen möchten wir uns über gesunde Ernährung und verschiedene Möglichkeiten der Gewichtsreduktion austauschen. Und natürlich ganz wichtig, wir motivieren uns gegenseitig und bleiben dran.

Tipp
18.01. 10 Uhr
Grundlagen der Aromatherapie
Eintritt frei

Im Begegnungszentrum des DRK in der Otto-Nuschke-Str. 24 in Gube



Selbsthilfe News

SEKIZ Spree-Neiße Kaltenborner Str. 96 03172 Guben
03561/ 62 81 115 sekiz-spn@drk-niederlausitz.de



Lipödem/Lymphödem – wie kann ich beschwerdefreier leben?

Hast du sicht- und tastbare Schwellungen an Armen und Beinen und das Gefühl, dass der Bereich immer schmerzvoller und schwerer wird? Du bist nicht allein! Der Grund dafür könnte sein, dass auch du zu den Betroffenen des Lipödem oder Lymphödem zählst. Die Symptome sind sehr ähnlich, während die Ursachen verschieden sind. In der Gruppe möchten wir uns austauschen und gegenseitig aufbauen, um schmerzfreier und offener mit diesen chronischen Erkrankungen leben zu können.

Wir sind dein Anker!

Leben mit Stoma

Und plötzlich ist er da – der Stoma. Und mit ihm die Fragen. Suchst du Austausch unter Gleichbetroffenen, dann bist du bei uns genau richtig. Melde dich, wir freuen uns.



Internationaler Tag „Gegen Gewalt an Frauen“ in Spree-Neiße

Anlässlich des im Jahr 1999 von den Vereinten Nationen ausgerufenen „Internationalen Tages zur Beseitigung der Gewalt gegen Frauen“ am 25. November startet in der Kreisverwaltung von Spree-Neiße eine Ausstellung. Ausdrucksstarke Fotografien auf Leinwand werden bis zum 16. Dezember 2021 zusammen mit Zitaten von unter Gewalt leidenden Frauen gezeigt. Wie in den vergangenen Jahren, wird ebenfalls am 25. November 2021 die Fahne mit der Aufschrift „Wir sagen NEIN zu Gewalt gegen Frauen!“ vor dem Kreistagsgebäude gehisst.

„Schon vor der Corona-Pandemie waren die Zahlen von Gewalttaten gegen Frauen erschreckend. Durch die Reduzierung von sozialen Kontakten und die Lockdowns im vergangenen Jahr hat sich die Situation, insbesondere im Bereich der vom Partner oder Ex-Partner ausgehenden häuslichen Gewalt, noch verschärft“, erklärt die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa, Frau Temesvári-Alamer. „Daher ist es wichtig, die öffentliche Aufmerksamkeit auf dieses Thema zu lenken, um Opfern von Gewalt aus dem eigenen Umfeld Hilfe anzubieten“, so Frau Temesvári-Alamer weiter.

Gewalt gegen Frauen findet unabhängig von sozialen Schichten statt und ist ein aktuelles Thema: Im vergangenen Jahr wurden bundesweit über 148.000 Fälle von Partnerschaftsgewalt in der Statistik des Bundeskriminalamtes erfasst, mehr als 80 Prozent

der Betroffenen sind Frauen. Ein verstärkender Faktor ist die Corona-Pandemie. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Zahl um rund 6 Prozent. Rein statistisch werden in Deutschland stündlich durchschnittlich 13 Frauen Opfer von Gewalt in der Partnerschaft. Die Dunkelziffer wird von Expertinnen und Experten deutlich höher geschätzt, denn viele Vorfälle werden nicht angezeigt. Zahlreiche Frauen entkommen der Gewaltspirale nur schwer.

Daher fordert auch das Hilfetelefon mit der Kampagne **„Wir brechen das Schweigen“** Bürgerinnen und Bürger dazu auf, aktiv hinzusehen und auf Menschen mit Gewalterfahrung zuzugehen. Betroffene Frauen können sich an 365 Tagen, rund um die Uhr, anonym und kostenfrei beim Hilfetelefon melden.

Die Kampagne **„Aber jetzt rede ich“** und zahlreiche Informationsmaterialien des Hilfetelefon finden Sie auf der Webseite des „Bundesamtes für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben“ unter www.hilfetelefon.de. Weitere Informationen zur Kampagne des Hilfetelefon finden Sie unter: <https://www.hilfetelefon.de/kampagnen-aktionen/kampagnen/aber-jetzt-rede-ich.html>.

PM LK SPN

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, dem 14. Januar 2022

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist:
Mittwoch, der 5. Januar 2022

Annahmeschluss für Anzeigen ist:
Montag, der 10. Januar 2022, 9.00 Uhr

Aus unserer Postmappe

Winterrätsel - Original & Fälschung

Lösen Sie unser Rätsel und gewinnen Sie einen **Guben-Gutschein** im Wert von **20,00 Euro**.

Bei dem oberen Foto handelt es sich um das Original, während es sich bei dem unteren Foto um eine zwar raffinierte, aber doch fehlerhafte Fälschung handelt. Enttarnen Sie den Fälscher, in dem Sie alle Fehler finden. Senden Sie die Anzahl der Fehler als Lösungswort mit Ihrem Namen und Ihrer Anschrift bis zum 05.01.2022 per E-Mail an boehme.l@guben.de oder werfen Sie das Rätsel mit den markierten Fehlern in den Briefkasten der Stadtverwaltung Guben. Der oder die Gewinnerin wird in der nächsten Ausgabe am 14.01.2022 bekanntgegeben. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Das Lösungswort der letzten Ausgabe war „Feinfrostgemüse“, die Gewinnerin ist Frau Leuschner aus Guben. Der Guben-Gutschein im Wert von 20,00 Euro wird Ihnen per Post zugeschickt. Herzlichen Glückwunsch! *lb*



Original. Foto: Stadt Guben



Fälschung. Finden Sie die Fehler?

Wer erinnert sich?

Wer kann sich an Erik (*1931), Ernst (*1932) und Erdmuth (*1936) Kuchling erinnern? Ihr Vater Max führte ein bewegtes Leben. Der in Guben geborene Ernst Naschke (*1928) kannte die drei Geschwister. Die Familie Kuchling verdient es, in der Gubener Heimatgeschichte nicht vergessen zu werden.

Ernst Naschke, H.-Joachim Bergmann

Neue Sonderausstellung beim Verein Gubener Tuche und Chemiefasern e. V.

GUBENER TUCHMACHER

SONDERAUSSTELLUNG
beim Verein „Gubener Tuche und Chemiefasern e.V.“
ab 22. November 2021

Porträtaufnahmen von Gubener TuchmacherInnen

Die Ausstellung zeigt Frauen und Männer, die die Gubener Tuche weltbekannt machten.

Gasstraße 4, Gebäude C
T: 03561/5595107

Di-Fr 12-17 Uhr
So 14-17 Uhr

IM PORTRAT

Wir haben die Geschichte der Gubener Tuchmacher nicht neu geschrieben. Wir wollen auch keine neuen Zeitzeugnisse zur Schau stellen. In unserer neuen Sonderausstellung sollen jene Frauen und Männer im Mittelpunkt stehen, die ihren Anteil dafür geleistet haben, die Gubener Tuche weltbekannt zu machen. Seit dem 23. November 2021 wird zu den üblichen Öffnungszeiten in den Ausstellungsräumen des Gubener Tuche und Chemiefasern e. V. die neue Sonderausstellung präsentiert. Das Motto der Sonderausstellung lautet: **Gubener Tuchmacher im Porträt**. Zugang nach der 2G-Regelung.

Rene von Quennaundon,

Gubener Tuche und Chemiefasern e. V.

Dr. med. Sven Pannach stellt sich als neuer gastroenterologischer Arzt für die Region dem Fachpublikum vor



Andreas Mogwitz, Geschäftsführer des Naëmi-Wilke-Stifts, freut sich Dr. med. Sven Pannach (links) als neuen Kollegen vorstellen zu können. Foto: Naëmi-Wilke-Stift

Das Volkshaus in Guben wurde am 17. November zum Klassenraum für Ärzte aus der Region. Dr. med. Sven Pannach referierte zum Thema: „(Spezialisierte) Sonographie, Kontrastmittelsonographie und interventionelle Sonographie des Abdomens

– Chancen und Möglichkeiten“. Damit stellte er sich als neuer gastroenterologischer Arzt dem Fachpublikum aus Guben/Gubin und der Region vor. Er wird ab Januar 2022 im Naëmi-Wilke-Stift tätig sein.

Dr. Pannach ist ein ausgewiesener Experte auf dem Gebiet der Gastroenterologie, speziell der Funktionsdiagnostik. Er ist ein Fachmann für „Spezialisierte Sonographie“ (Ultraschalluntersuchung) des Abdomens (Bauch)/Weichteile einschließlich Kontrastmittelsonographie und für sonographisch gestützte Interventionen (perkutane Punktionen und Drainageanlagen), z. B. für Blutstillung, Stenteinlagen, PEG-Anlagen, Dilatationen/Bougierung sowie Koloskopien (Darmspiegelungen) mit Interventionen (Blutstillung, EMR, Dilatationen).

Dr. Pannach studierte in Dresden und Berlin (Charité). Heute lebt er in Pirna und wird ab Januar 2022 einmal wöchentlich in Guben sein. Außer für Patienten wird Herr Dr. Pannach insbesondere für ärztliche Kollegen für Fort- und Weiterbildungen zur Verfügung stehen.

Der Antrittsvortrag fand aufgrund der aktuellen Coronabedingungen im Volkshaus als Hybridveranstaltung statt. So konnten Gäste auch am heimischen PC die Möglichkeiten moderner Sonographien erleben.

Naëmi-Wilke-Stift

Alles aus einer Hand!
OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | SCHREIBUNTERLAGE U. V. M.

LINUS WITTICH Medien KG
An den Steinenden 10
04916 Herzberg (Elster)
info@wittich-herzberg.de
www.wittich.de
Anfragen & Preisangebote:
agentur.herzberg@wittich.de

Bischof Hans-Jörg Voigt eröffnet internationales Patientenbüro



v.l. Dipl. med Michał Gracz, Anna Wróbel, deutsch-polnische Gesundheitskoordinatorin und Carsten Jacob, Geschäftsführer der Euroregion Spree-Neiße-Bober. Die Euroregion fördert maßgeblich die grenzüberschreitenden Maßnahmen zur Gesundheitsvorsorge.

Foto: Naëmi-Wilke-Stift

Es gibt auch gute Nachrichten in dieser schwierigen Zeit. Ende November 2021 eröffnete Bischof Hans-Jörg Voigt (SELK) im kleinen Kreis das internationale Patientenbüro im Herzen des Naëmi-Wilke-Stiftes und erbat Gottes Segen für die Einrichtung. Verwaltungsdirektor Andreas Mogwitz betonte die Bedeutung des internationalen Büros für die Stadt Guben/Gubin, deren medizinische Versorgung grenzübergreifend einheitlich gesehen werden müsse. Dies sei nun der erste Schritt, im kommenden Jahr sei die Eröffnung einer ebensolchen Anlaufstelle in Gubin geplant. Rektor Markus Müller knüpfte in seiner Rede an ein Ereignis des Eröffnungstages an. Gerade war der erste polnische Patient mit einer Covid-19-Erkrankung mit einem Rettungswagen aus Polen gekommen. Dass dieser Transport von Gubin nach Guben und die adäquate Versorgung im Naëmi-Wilke-Stift möglich sind, ist ein großer Schritt für das grenzüberschreitende Projekt „Gesundheit ohne Grenzen“. Schon jetzt nutzen bis zu 1.500 polnische Patienten pro Jahr die Dienste des Krankenhauses.

*Międzynarodowe Biuro Pacjenta
Internationales Patientenbüro
International Patient Office*

Serwis, który rozumiesz! / Service, den du verstehst! / Service that you understand!

Im Internationalen Patientenbüro kümmern wir uns um die administrative Betreuung ausländischer Patienten, die im deutschen Krankenhaus Naëmi-Wilke Stift in Guben medizinische

Leistungen erhalten. Das Büro befindet sich im Zentrum des Krankenhauses neben dem Sitz der Patientenverwaltung und ist mit drei mindestens zweisprachig qualifizierten Mitarbeitenden besetzt - einer Case-Managerin, einem Gesundheits- und Krankenpfleger sowie einem Arzt. Die polnische Sprache steht im Vordergrund, doch können weitere Sprachkundige nach Bedarf hinzugezogen werden. Mit der Gründung des internationalen Patientenbüros ist eine Kontaktstelle für Bürger der Euro-stadt geschaffen worden, um ihnen einen besseren Zugang zu Informationen über die Möglichkeiten der grenzüberschreitenden Gesundheitsversorgung zu geben.

Das Büro ist nach dem Case-Management-Konzept geführt und ist erste Anlaufstelle für ausländische Patienten. Die Patienten werden von der ersten Kontaktaufnahme über die Erledigung aller Formalitäten bis hin zum Abschluss der Behandlung und darüber hinaus betreut. Das internationale Patientenbüro kümmert sich neben der Betreuung ausländischer Patienten um die Zusammenarbeit mit verschiedenen anderen Einrichtungen und Krankenhäusern. Zu den Tätigkeiten des internationalen Patientenbüros gehören u. a. auch folgende Aufgaben:

- Koordination des gesamten Behandlungsprozesses im Krankenhaus für die ausländischen Patienten,
- Beratung der Patienten nach den Behandlungen im Ausland (auch deutsche Patienten nach Unfällen oder Behandlungen im Nachbarland),
- Beratung zu Fragen der grenzüberschreitenden Gesundheitsversorgung
- Behördenvermittlung, Koordination der Zusammenarbeit mit den Krankenkassen, Sanitätshäusern, Rehaeinrichtungen, etc.
- Hilfe bei der Vorbereitung der Anträge an den Nationalen Gesundheitsfonds in Polen (NFZ – Narodowy Fundusz Zdrowia) für die Rückerstattung nach ambulanten Behandlungen (polnische Patienten)
- Übersetzungen der medizinischen Dokumentation und Koordination der Dolmetscherleistungen im Krankenhaus u. v. m.

Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr
und nach Vereinbarung Tel.: 0049 3561 403282

E-Mail: kontakt@naemi-wilke-stift.de

Adresse: Naëmi-Wilke-Stift, Dr.-Ayrer-Straße 1-4 (Zimmer 5)

Naëmi-Wilke-Stift

Veranstaltungen des Gubener Heimatbund e. V.

Es gibt viel Neues vom Gubener Heimatbund e. V. zu berichten. Bitte beachten Sie für die folgenden Veranstaltungen die aktuelle Coronalage! Folgende Versammlungen des Gubener Heimatbundes e. V. sind für 2022 geplant:

24.01.2022	15:00 Uhr	Versammlung im „Cityblick“
28.02.2022	15:00 Uhr	Kaffeetrinken im „Cityblick“, anschließend „Vor Ort bei der Spedition Wilke“
27.03.2022	18:00 Uhr	GHB-Stammtisch in der „Altstadtliebe“
25.04.2022	15:00 Uhr	Versammlung im „Cityblick“
30.04. - 01.05. 2022		Bundestreffen
30.05.2022	15:00 Uhr	Kaffeetrinken im „Cityblick“, anschließend „Vor Ort bei der Bäckerei Stiller“
20.06.2022	10:00 Uhr	Gedenken an Fluch und Vertreibung am Gedenkstein Alte Poststraße
Juli und August ist Sommerpause		
26.09.2022	15:00 Uhr	Versammlung im „Cityblick“
24.10.2022	15:00 Uhr	Kaffeetrinken im „Cityblick“, anschließend „Vor Ort beim Torhaus“
27.11.2022	18:00 Uhr	GHB-Stammtisch in der „Altstadtliebe“

Eine Voranmeldung ist notwendig!

Ich freue mich über Ihre Teilnahme

Katrin Zepfner, Tel.: 015208902538

Regionalgruppenleiterin Guben des Gubener Heimatbundes e. V.

Berufswahlsiegel für das Gymnasium Guben



v. r. n. l. Marc Geßler - Schulsprecher (Jahrgangsstufe 10), Hanna Cierpik - (Jahrgangsstufe 11), Floris Girke - (Jahrgangsstufe 12) vor den Präsentationstafeln in der Schule, die extra für die Präsentation vor dem Audit angefertigt wurden. Foto: Ute Richter

Fragt man junge Menschen nach ihren künftigen Berufswünschen, kommt meist die Antwort: Keine Ahnung. Oft wissen Jugendliche am Ende ihrer Schulausbildung nicht, was sie danach machen wollen. Um dem entgegenzuwirken, unternimmt beispielsweise das Gubener Pestalozzi-Gymnasium seit Jahren einiges. Jetzt wurden sie für dieses Engagement mit dem Titel

„Schule mit hervorragender Berufs- und Studienorientierung“ ausgezeichnet.

Bereits seit 2017 gibt es das Konzept am Gubener Gymnasium, in dem die jungen Lernenden optimal auf ihr künftiges Berufsleben vorbereitet werden sollen. Oberstufenkoordinatorin Kerstin Nedoma erzählt, dass es eine große Freude war, als kürzlich die Nachricht von der Verleihung des Titels kam. Die bisherige Arbeit aller an Berufs- und Studienorientierung Beteiligten an der Schule bot beste Voraussetzungen für eine Bewerbung zu Beginn des Jahres. Viele Hände und Köpfe hatten an der schriftlichen Bewerbung sowie am Audit im Schulhaus mitgearbeitet. Da war beispielsweise ein umfangreicher Fragen-Darstellungskatalog zu beantworten, der verschiedene Teilbereiche umfasste. „Damit war bereits die erste Stufe, die mit 91 Prozent bewertet wurde, geschafft“, so Kerstin Nedoma. Beim kürzlichen Audit, also der Vorstellung des Projektes anhand von Materialien, sei viel verlangt worden. Berufswahlpässe, Kooperationsvereinbarungen mit Partnern vor Ort und vieles andere – alles fand sich auf zahlreichen Schautafeln wieder. In 120 Minuten hatten die VertreterInnen der Schule dann Zeit, der Jury alles zu erklären und vorzustellen. Einen großen Stellenwert nahm dabei auch die Schülerfirma des Gymnasiums ein, aber auch die Vernetzung von Gubener Firmen und die Zusammenarbeit mit der Stadt Guben. Lehrkräfte, SchülerInnen, Elternsprecher, Vertreter des Schulträgers sowie Vertreter der Studien- und Berufsberatung standen während des Audits Rede und Antwort

und waren gespannt hinsichtlich der Bewertungen der Jury. Die Oberstufenkoordinatorin erzählt, dass alles auf Herz und Nieren geprüft wurde. Da kam beispielsweise zur Sprache, dass im und außerhalb des Unterrichts, aber auch fächerübergreifend das Thema Studien- und Berufswahl eine große Rolle am Gymnasium spielt. Ansatz sei das Motto: „Ist Guben eine Stadt zum Wohlfühlen?“.

In diesem Zusammenhang beschäftigte sich ein Seminarkurs mit Straßennamen in der Neißestadt, im Kunst- und Mathematikunterricht ging es um artverwandte Berufe. Von der 7. bis zur 12. Klasse sammeln die SchülerInnen Erfahrungen mit ihrem Berufswahlpass. Teilnahmen auf Messen und bei Wettbewerben werden im Pass festgehalten. Aber auch Schülerpraktika in der 9. Klasse sowie Besuche an Partnerschulen werden dort vermerkt. Eine gute Zusammenarbeit gibt es außerdem mit der städtischen Musikschule „Johann Crüger“ sowie dem Staatstheater Cottbus. „Es gibt viele Berufe, in die unsere SchülerInnen hineinschnuppern können. Seit diesem Jahr gibt es außerdem die Möglichkeit der Teilnahme am Seminarkurs Fremdsprachen, der die jungen Leute auf ein Auslandsjahr oder Fremdsprachenberufe vorbereiten soll“, so Kerstin Nedoma. In der 11. Klasse gibt es außerdem über zwei Tage Studien- und Berufsberatungstage, wo viele heimische Arbeitgeber ins Schulhaus kommen. Einen ständigen Sitz im Gubener Gymnasium hat auch der Berufs- und Studienberater der Arbeitsagentur.

Und weil das Gubener Gymnasium seit Jahren zunehmend auf Vorbereitung aufs Berufsleben setzt, wissen mittlerweile nur noch 0,2 Prozent der SchülerInnen nicht, was sie nach dem Abitur machen wollen. Mindestens 50 Prozent studieren, 30 Prozent machen eine Lehre in ganz unterschiedlichen Berufen und einige machen auch erst ein soziales Jahr, zeigt die Erfahrung. Da ist es nicht verwunderlich, dass schon manch ein ehemaliger Schüler später als Lehrer zurück ans Gubener Gymnasium kam und kommt.

All das spielte in die Bewertung der Jury für die Verleihung des Berufswahl-Siegels mit rein. Es gibt nur wenige Schulen in Brandenburg, die dieses Siegel des Landes Brandenburg erhalten haben, welches seit 2009 vergeben wird und für vier Jahre gilt. Siegel-Förderer sind das Land Brandenburg – vertreten durch das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport, das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie und das Ministerium für Wirtschaft und Energie –, die Industrie- und Handelskammern Potsdam, Ostbrandenburg und Cottbus, die Handwerkskammern Cottbus, Ostbrandenburg und Potsdam, der Deutsche Gewerkschaftsbund, die Vereinigung der Unternehmensverbände in Berlin und Brandenburg sowie die Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Berlin-Brandenburg. Träger ist das Netzwerk Zukunft. Schule und Wirtschaft für Brandenburg e. V.

Ute Richter

Diese Preise sind der

Wahnsinn!

Jetzt **drucken**

Druckkosten

Druckkosten vergleichen und bares Geld sparen!



LW-FLYERDRUCK.DE

Ihre Onlinedruckerei von

Gesichter unserer Stadt

Mit der Reihe „Gesichter unserer Stadt“ möchten wir Rückkehrer, Zuzügler und Hiergebliebene vorstellen, die das Leben in unserer Stadt mitgestalten. Sie verraten Ihre Lieblingssorte und was sie sich für Guben wünschen. Hier kann man bekannte Gesichter besser kennenlernen oder entdecken, welche man bislang noch nicht kannte.



Thomas Laugks, 22 Jahre, Hiergebliebener.
Foto: privat

Stellen Sie sich bitte kurz vor:

Mein Name ist Thomas Laugks, ich bin 1999 in Guben geboren und lebe seitdem hier. Aufgewachsen bin ich mit drei Geschwistern in Kaltenborn, dem ich heute noch sehr stark verbunden bin. Meine Schulzeit verbrachte ich in der Friedenschule in Guben, legte danach 2017 am Pestalozzi-Gymnasium mein Abitur ab. Seit 2017 studiere ich an der Universität Potsdam Lehramt für Gymnasien für die Fächer Polnisch und Geschichte. Trotz des Studiums in Potsdam habe ich so viel Zeit wie möglich in meiner Heimatstadt verbracht. Mein Lebensmittelpunkt ist und bleibt Guben. Das zeigt sich auch darin, dass ich mich politisch für meine Heimatstadt engagiere. So bin ich seit 2019 Mitglied der Gubener Stadtverordnetenversammlung und engagiere mich für unsere Stadt, unsere Ortsteile und unsere Partnerschaft mit Gubin.

Warum sind Sie hiergeblieben?

Für mich ist Guben eindeutig meine Heimat. Ich fühle mich hier wohl und hatte nie den Wunsch wegzugehen. Lediglich zum Studieren musste ich Guben zeitweise verlassen, doch habe ich jede freie Minute und so ziemlich alle Wochenenden zu Hause verbracht. Ein wichtiger Grund dafür ist auch meine Familie. Familie steht bei mir an erster Stelle und ich verbringe gern viel Zeit mit ihr. Außerdem kann ich all meinen Interessen in Guben nachgehen. Daher fühle ich mich hier sehr sehr wohl!

Was gefällt Ihnen besonders an Guben?

An Guben gefällt mir besonders das kleinstädtische Flair. Man kann hier alles Wichtige bekommen, was man zum Leben braucht.

Ebenso gefällt mir sehr, dass man sich kennt in der Stadt. Sobald man unterwegs ist, trifft man Leute, die man kennt und quatscht auch gern einmal. Das gefällt mir ebenso sehr. Außerdem mag ich die Natur und davon gibt es in Guben und insbesondere in Kaltenborn, wo ich aufgewachsen bin, sehr viel! In Kaltenborn habe ich auch das dörfliche Leben und den Zusammenhalt kennengelernt, den ich auch mag und sehr zu schätzen weiß. Darüber hinaus schätze ich auch die Einzigartigkeit unserer Stadt aufgrund ihrer wechselvollen Geschichte und der nun sehr guten Partnerschaft mit unserer Nachbarstadt Gubin. Es gibt kaum eine Städtepartnerschaft, die so eng ist wie die von Guben und Gubin.

Welche Lieblingsplätze haben Sie in Guben?

Insgesamt finde ich die ganze Stadt schön. Besonders gefällt mir aber die Gubener Altstadt, die sich wahrlich zu einer „Perle“ unserer Heimatstadt entwickelt hat. Außerdem finde ich das Gymnasium sehr schön. Bereits als Kind war ich von dem imposanten Gebäude beeindruckt und auch als Schüler war ich gern dort. Nun hoffe ich, dass ich als Lehrer dort auch bald wieder viel Zeit verbringen kann.

Welche Lieblingsplätze haben Sie im Gubener Umland?

Mein absoluter Lieblingsplatz sind die Kirschberge in Kaltenborn, von denen man einen wundervollen Ausblick auf unsere schöne Stadt Guben hat. Gern gehe ich auch mal durch die Wälder der Gegend spazieren und genieße die Ruhe und Natur. Im Herbst gehe ich mit meiner Familie dann auch gern Pilze suchen. Das bietet sich hier sehr gut an!

Was würden Sie sich für Guben und das Umland wünschen?

Ich wünsche mir für Guben und Umgebung eine gute Zukunft, d. h. gute Arbeitsplätze, viele Familien mit Kindern, kulturelle Angebote und gute Infrastruktur, also eine Stadt, in der alle Generationen gut und gern zusammenleben können. Am wichtigsten ist mir aber, dass Guben seinen kleinstädtischen Charme nicht verliert!



Gefördert mit Mitteln der Staatskanzlei
des Landes Brandenburg



8. Elternbrief: 8 Monate - Nichts ist vor dem Baby sicher!

Jetzt, wo Ihr Kind auf Entdeckungsreisen geht, ist es Zeit, die Räume kindersicher zu machen. Regale sollten fest in der Wand verankert sein. Denn wer weiß, wann das Baby auf die Idee kommt, sich daran hochzuziehen. Nicht mehr lange, und es kann auch Schubladen öffnen. Am besten bestücken Sie die unteren Schrankfächer mit „harmlosen“ Sachen wie Wäsche, Handtüchern und Plastikdosen. Jedes Kind greift irgendwann nach der Tischdecke, weil es sich daran hochziehen will. Leicht können dann Vasen, Teller oder Kannen mit heißem Kaffee auf das Baby herabfallen. Lassen Sie das Tischtuch lieber weg und steigen Sie zum Beispiel auf Sets um. Töpfe und Pfannen sollten sicherheitshalber auf den hinteren Herdplatten stehen, oder zumindest so, dass das Kind nicht an die Griffe herankommt.

Was Kinder sonst noch interessant finden? Meist sind es ausgerechnet Dinge, die nicht für ihre kleinen Hände bestimmt sind: Kabel etwa oder ungesicherte Steckdosen, Messer, Scheren, Nähzeug oder Streichhölzer. Auch Kosmetika, Alkohol und Reinigungsmittel müssen unbedingt sicher aufbewahrt werden. Für Schranktüren gibt es Sicherheitsverschlüsse. Kindliche Neugier kennt keine Grenzen. Und alles wandert in den Mund – auch herumliegende Zigaretten. Passen Sie hier besonders gut auf. Schon eine einzige Zigarette kann eine schwere Nikotinvergiftung auslösen! Auch Zimmerpflanzen können giftig sein und die auf den ersten Blick harmlose Plastiktüte kann sich

das Baby über den Kopf ziehen und schlimmstenfalls ersticken. Gehen Sie in die Hocke – oder auf alle viere – und betrachten Sie die Wohnung aus der Sicht Ihres Kindes: Was sieht in Babys Augen verlockend aus? Wo könnte es gefährlich werden? Auch wenn's erst mal Arbeit macht: Räumen Sie lieber einmal gründlich um, als Ihrem Baby pausenlos hinterherrennen zu müssen. Tipps für die kindersichere Wohnung gibt es bei der Bundesarbeitsgemeinschaft Mehr Sicherheit für Kinder e. V.: www.kindersicherheit.de.

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz (MSGIV). Interessierte Brandenburger Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per E-Mail an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030 259006-35 bestellen.

Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Sabine Weczera M.A.,
Elternbriefe Brandenburg



600 Weihnachtspäckchen glücklich angekommen



Auch die Kleinsten aus dem Kindergarten des Naëmi-Wilke-Stifts halfen beim Weihnachtspäckchen packen. Über 30 Pakete stellten sie mit ihren Eltern zusammen. Daran beteiligten sich auch viele ehemalige Kindergartenkinder, die schon lange erwachsen sind und gar nicht mehr in der Region wohnen. Herzlichen Dank an die vielen Helferinnen und Helfer! Foto: Naëmi-Wilke-Stift

Guben, 03.12.2021. Eine großartige Leistung haben viele großzügige Spenderinnen und Spender aus Guben und der Region

vollbracht! Gut 600 Weihnachtspäckchen für Kinder und Senioren konnten von Andreas Eckert und Pastor Markus Müller an Einrichtungen in Polen und Tschechien übergeben werden.

Seit 20 Jahren organisiert das Naëmi-Wilke-Stift diese Weihnachtsaktion für Menschen, die in Einrichtungen der schlesischen Diakonie in Polen und Tschechien betreut werden. Menschen mit körperlichen und geistigen Behinderungen, Kinder und Senioren oder Menschen, die zurzeit keine Wohnung haben, werden sich an Weihnachten über ein Geschenk aus Guben freuen.

Für viele ist es sogar das einzige Geschenk.

Andreas Eckert und Pastor Markus Müller, Rektor des Naëmi-Wilke-Stifts, waren vom 30. November bis 1. Dezember 2021 mit einem Transporter der Firma Fahrzeug Popp unterwegs und übergaben die Geschenke an die Einrichtungen, wo sie bei den Adventsfeiern in den nächsten Tagen und an Weihnachten verteilt werden.

Rektor Müller dankt allen Spendern für die verschenkte Weihnachtsfreude und der Firma Fahrzeug-Popp für die großzügige Überlassung des Transporters.

Naëmi-Wilke-Stift

Aus der Gemeinde Schenkendöbern



Ab sofort
ist die Chronik
„Getrennt und vereint“
über Schenkendöbern
und Wilschwitz von
Dr. Hartmut Schatte in
der Gemeindever-
waltung in Schenk-
endöbern, Gemeideal-
lee 45 käuflich für 30
Euro zu erwerben.



Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche

Alle Angebote für Kinder und Jugendliche finden Sie auf der Internetseite www.guben.de

(unter Leben & Wohnen, Kinder- & Jugendangebote)

Angebote der Jugendkoordinatorin der Gemeinde Schenkendöbern

Gemeinde Schenkendöbern
Jugendsozialarbeiterin, Gabriele Schütze
03172 Schenkendöbern/Haus der Generationen
Tel. 035693-6099 54
juko@schenkendöbern.de



Hier ist was los

Gubener Wochenmärkte

Mittwoch - Schillerplatz
09:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Freitag - Klaus-Herrmann-Str.
09:00 Uhr bis 13:00 Uhr



„Beschwingtes zur Winterzeit“ in der Alten Färberei

Am Sonntag, 30. Januar 2022, präsentiert das Brandenburgische Konzertorchester Eberswalde um 15:00 Uhr in der Alten Färberei in Guben „beschwingtes zur Winterzeit“.

Das Eberswalder Ensemble und sein Gesangssolistenpaar Esther Puzak (Sopran) und Markus Vollberg (Bariton) möchten mit diesem Programm eine musikalische Schlittenfahrt mit herzerwärmenden Melodien durch die kalte Jahreszeit bieten. Im Konzert erklingen große Wiener Walzer und Operettenfantasien, geschickt garniert mit kleinen künstlerischen Schmankeln aus einer musikalischen Schatztruhe, aus der liebevoll beschwingte Melodien von Johann Strauß, Richard Eilenberg, Karl Komzák, Carl Millöcker und vielen anderen zusammengestellt wurden. Man begibt sich aufs Eis mit „Die Schlittschuhläufer“, kehrt bei einem „Souper bei Suppé“ auf ein „Münchener Kind“ ein und gesteht dann beschwingt „I Got Rhythm“. Karten gibt es im Service-Center der Stadtverwaltung Guben. Die Veranstaltung findet ausschließlich unter der 2G-Regelung statt.

Tel.: (03561) 68710
Eintritt: 15 Euro

RAN AN DIE BEILAGEN!

Egal ob Prospekte, Flyer, Broschüren mit uns kommen Sie gut an!

...wir kennen uns damit aus!

„Beschwingtes zur Winterzeit“
30. 01. 2022 um 15 Uhr
Alte Färberei Guben

mit dem
**Brandenburgischen
Konzertorchester
Eberswalde
Gesangssolisten:
Esther Puzak
Markus Vollberg**

Karten und weitere Informationen:
Bürgerservice der Stadt Guben Tel. (035 61) 68 710
Eintritt: 15,00 Euro

Mein herzliches Unterstützung durch die Mitarbeiter für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg und des Landkreises Barnim.

Fragen Sie uns einfach!
Ihr persönliches Angebot erhalten Sie hier:
beilagen@wittich-herzberg.de

Notdienste

Leitstelle: Telefon (0355) 632144 (Notruf: 112)
Krankentransport: Telefon (0355) 632112 oder (0355)19222

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst Tel.-Nr. 116 117.
Notdienstzeiten: Montag, Dienstag, Donnerstags: 19:00 - 7:00 Uhr, Mittwoch, Freitag: 13:00 - 7:00 Uhr, Samstag, Sonntag durchgängig

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Für Patienten, die aufgrund eines Notfalls außerhalb der regulären Praxisöffnungszeiten die Hilfe eines Zahnarztes benötigen, stellt die Kassenzahnärztliche Vereinigung Land Brandenburg einen zahnärztlichen Bereitschaftsdienst zur Verfügung, unter www.kzvlb.de/bereitschaftsdienst

Notruf und Beratungstelefon für Frauen zum

Thema häusliche Gewalt: 0160 91306095.

Störungs-Hotline

Unter dieser Rufnummer können Sie Unterbrechungen der Strom-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung sowie Probleme der Abwasserentsorgung melden.

Gas/Fernwärme:	03561 5081-11
Strom:	03561 5081-10
Wasserversorgung:	0170 8543497
Straßenbeleuchtung der Stadt Guben:	03561 5193-121

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

In Notfällen und bei Nichterreichbarkeit Ihres Haustierarztes steht außerhalb der Sprechstunden folgender Tierarzt zur Verfügung: Der Dienst beginnt Freitag 18:00 Uhr und endet am Freitag der darauffolgenden Woche um 8:00 Uhr.

17.12.2021 -	Dr. Daniela Schubert (Müllrose),
24.12.2021	033606 787860
24.12.2021 -	DVM Karsten Beierlein (Eisenhüttenstadt),
31.12.2021	03364 732668/0171 7761466
31.12.2021 -	DVM Michael Bredow (Sieversdorf),
07.01.2022	033608 3203,
07.01.2022 -	Dr. Barbara Schulze (Eisenhüttenstadt),
14.01.2022	0152 34274556

Die Dienste sind unter www.ltk-brandenburg.de/notdienste einsehbar.

Apotheken-Bereitschaftsdienst

Die angegebenen Apotheken sind von 08:00 bis 08:00 Uhr des Folgetages dienstbereit.

17.12.2021	Altstadt-Apotheke, 03364 29197, Königstraße 56, 15890 Eisenhüttenstadt
18.12.2021	Schiller-Apotheke, 03561 540727, Friedrich-Schiller-Straße 5 d, 03172 Guben
19.12.2021	Märkische Apotheke, 03364 455050, Karl-Marx-Straße 34, 15890 Eisenhüttenstadt
20.12.2021	Fuchs-Apotheke, 03561 52062, Klaus-Herrmann-Straße 19, 03172 Guben
21.12.2021	Magistral-Apotheke, 03364 43215, Lindenallee 13, 15890 Eisenhüttenstadt
22.12.2021	Neiße-Apotheke, 03561 43891, Berliner Straße 13/16, 03172 Guben
23.12.2021	Rosen-Apotheke, 03364 61384, Inselblick 14, 15890 Eisenhüttenstadt
24.12.2021	Kloster-Apotheke, 033652 8052, Frankfurter Straße 26, 15898 Neuzelle

25.12.2021	Apotheke im City-Center, 03364 413545, Nordpassage 1, 15890 Eisenhüttenstadt
26.12.2021	Stadt-Apotheke, 03561 2430, Berliner Straße 43/44, 03172 Guben
27.12.2021	Galenus-Apotheke, 03364 44150, Friedrich-Engels-Straße 39 a, 15890 Eisenhüttenstadt
28.12.2021	Alexander-Tschirch-Apotheke, 03561 2387, Karl-Marx-Straße 52/54, 03172 Guben
29.12.2021	Punkt-Apotheke, 03364 751075, Fürstenberger Straße 1 A, 15890 Eisenhüttenstadt
30.12.2021	Altstadt-Apotheke, 03364 29197, Königstraße 56, 15890 Eisenhüttenstadt
31.12.2021	Schiller-Apotheke, 03561 540727, Friedrich- Schiller-Straße 5 d, 03172 Guben
01.01.2022	Märkische Apotheke, 03364 455050, Karl- Marx-Straße 34, 15890 Eisenhüttenstadt
02.01.2022	Fuchs-Apotheke, 03561 52062, Klaus- Herrmann-Straße 19, 03172 Guben
03.01.2022	Magistral-Apotheke, 03364 43215, Lindenallee 13, 15890 Eisenhüttenstadt
04.01.2022	Neiße-Apotheke, 03561 43891, Berliner Straße 13/16, 03172 Guben
05.01.2022	Rosen-Apotheke, 03364 61384, Inselblick 14, 15890 Eisenhüttenstadt
06.01.2022	Kloster-Apotheke, 033652 8052, Frankfurter Straße 26, 15898 Neuzelle
07.01.2022	Apotheke im City-Center, 03364 413545, Nordpassage 1, 15890 Eisenhüttenstadt
08.01.2022	Stadt-Apotheke, 03561 2430, Berliner Straße 43/44, 03172 Guben
09.01.2022	Galenus-Apotheke, 03364 44150, Friedrich-Engels-Straße 39 a, 15890 Eisenhüttenstadt
10.01.2022	Alexander-Tschirch-Apotheke, 03561 2387, Karl-Marx-Straße 52/54, 03172 Guben
11.01.2022	Punkt-Apotheke, 03364 751075, Fürstenberger Straße 1 A, 15890 Eisenhüttenstadt
12.01.2022	Altstadt-Apotheke, 03364 29197, Königstraße 56, 15890 Eisenhüttenstadt
13.01.2022	Schiller-Apotheke, 03561 540727, Friedrich- Schiller-Straße 5 d, 03172 Guben
14.01.2022	Märkische Apotheke, 03364 455050, Karl- Marx-Straße 34, 15890 Eisenhüttenstadt
15.01.2022	Fuchs-Apotheke, 03561 52062, Klaus- Herrmann-Straße 19, 03172 Guben
16.01.2022	Magistral-Apotheke, 03364 43215, Lindenallee 13, 15890 Eisenhüttenstadt



Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Niederlausitz e. V.

**Geschäftsstelle Guben,
Kaltenborner Str. 96, Tel. 03561 62811-0,
E-Mail: guben@drk-niederlausitz.de,
www.drk-niederlausitz.de**

Wir bieten:

- Schwangerschaftsberatung
- SEKIZ (Selbsthilfe-Kontakt- und Informationszentrum)
- Frauenberatungsstelle/Frauenhaus
- Aus- und Weiterbildungen in der Ersten Hilfe
- Fahrdienst
- Schuldner- und Insolvenzberatung
- Seniorenprogramm der Senioren- Begegnungsstätte

Kleiderkammer Guben

Die Kleiderkammer Guben befindet sich in der Friedrich-Engels-Str. 67 gegenüber vom Freibad. Die Kleiderkammer ist Dienstag und Donnerstag jeweils von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 12:30 Uhr bis 14:00 Uhr für Sie geöffnet.

Was gibt es in den Kleiderkammern?

- zeitgemäße Bekleidung, gut erhaltene Kleider, Hosen, Jacken und Mäntel, Schuhe und Stiefel für Sommer & Winter, Wäsche, Bettzeug und Decken

Wer erhält Kleidung?

- Sozialhilfeempfänger, Nichtsesshafte, Flüchtlinge, Rentner und Menschen in akuten Notlagen

Blutspendetermin

23.12.2021 15:00 Uhr - 19:00 Uhr
Kulturzentrum Obersprucke, Friedrich-Schiller-Str. 24

13.01.2022 15:00 Uhr - 19:00 Uhr
Alte Färberei, Friedrich-Wilke-Platz in

Guben *Bitte reservieren Sie einen Termin.*

Schulung zur Durchführung von PoC-Antigentests

Der Kreisverband bietet Schulungen an, die nichtmedizinisches Personal befähigen, PoC-Antigentests (Schnelltests) durchführen zu können. Wir möchten so Unternehmen aus den verschiedenen Bereichen und öffentlichen Einrichtungen (Kita, Schule) die Möglichkeit geben, ihre Mitarbeiter oder Schüler in Eigenregie testen zu können. Die Schulung im Präsenzkurs, um das Erlernte unter fachkundiger Aufsicht durchführen zu können, dauert ca. 2 Stunden. Bei Vorreservierungen und Fragen stehen wir jederzeit zur Verfügung. Bitte wenden sie sich dazu an unsere Geschäftsstelle, (03561) 6281110

Was-Wann-Wo



Service-Center der Stadt Guben

Gasstraße 4, Tel.: 03561 6871-0,
Fax: 03561 6871-4917,
Service-Hotline: 03561 6871-2000,
E-Mail: service-center@guben.de

Zutritt des Service-Centers und der Stadtverwaltung Guben **nur unter der 3G-Regelung sowie vorheriger telefonischer Terminabsprache.** Bitte beschränken Sie Ihre Kommunikation, wenn möglich ausschließlich auf telefonische Anfragen oder schriftlich per E-Mail.

Sprechzeiten:

Montag	08:00 Uhr – 16:00 Uhr
Dienstag	08:00 Uhr – 18:00 Uhr
Mittwoch	08:00 Uhr – 14:00 Uhr
Donnerstag	08:00 Uhr – 18:00 Uhr
Freitag	08:00 Uhr – 14:00 Uhr
Samstag	09:00 Uhr – 12:00 Uhr (in jeder geraden Kalenderwoche)

Das **Service-Center** hat an den Feiertagen (25./26. Dezember 2021 und 1. Januar 2022) sowie am 24. und 31. Dezember 2021 nicht geöffnet.

Städtische Musikschule „Johann Crüger“

Wir bieten Ihnen qualifizierten Unterricht auf allen klassischen Orchesterinstrumenten, dem Instrumentarium der Genres Rock, Pop & Jazz, Klavier, Akkordeon, Jazzgesang, Klassischer Gesang, Blockflöte und Tanz. Für die Kleinsten bieten die Kurse Musikgarten und Musikalische Früherziehung den idealen Einstieg in die musische Bildung. Das Angebot der instrumentalen Hauptfächer und Gesang wird durch vielseitige Ensembles und musiktheoretischen Unterricht ergänzt. Ein Unterrichtsplatz

kann nur bei freien Kapazitäten zugewiesen werden. Bitte richten Sie Ihre Anfrage unter Angabe des Namens des Schülers, des Geburtsdatums und des gewünschten Faches an musik-schule@guben.de oder telefonisch an 03561 6871-2202.

Städtische Musikschule „Johann Crüger“, Gasstraße 7, 03172 Guben

Tel.: 03561 68712202, Fax 03561 68712240,
www.musikschuleguben.com, E-Mail: musikschule@guben.de

Zugang nach der 3G-Regelung.

- Zutritt nur für Geimpfte, Genesene oder Getestete sowie Kinder unter 6 Jahren, Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr müssen eine unterzeichnete Bescheinigung der Sorgeberechtigten über das negative Ergebnis des Selbsttestes vorlegen, als Testnachweis gilt eine nicht länger als 24 Stunden zurückliegende Antigen-Testung oder eine nicht länger als 48 Stunden zurückliegende PCR-Testung

Stadtbibliothek Guben

Gasstraße 6, Tel. 03561 6871-2300, Fax 6871-2340, E-Mail: bibo@guben.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 09:00 Uhr - 19:00 Uhr,
Samstag: 09:00 Uhr - 12:00 Uhr

Die **Stadtbibliothek** hat an den Feiertagen (25./26. Dezember 2021 und 1. Januar 2022) sowie am 24. und 31. Dezember 2021 nicht geöffnet.

Angebote: Internetabeitsplätze, Gemütliche Leseecken, Veranstaltungen im Bücherfrühling und Leseherbst, Bibliothekseinführungen, Veranstaltungen für Vereine, Schulen und Kindertagesstätten, Bilderbuchkino, Veranstaltungen zur Leseförderung, Ständig großer Bücherflohmarkt, auf Wunsch mobiler Bibliotheksdienst

Zugang nach der 3G-Regelung.

Stadt- und Industriemuseum

Gasstraße 5, Tel. 03561 6871-2100, www.museen-guben.de E-Mail: stadt-und-industriemuseum@guben.de

November bis März (Winter)

Dienstag - Freitag: 12:00 Uhr - 17:00 Uhr
jeder 2. und 4. Sonntag im Monat: 14:00 Uhr - 17:00 Uhr
Montag und Samstag geschlossen

April bis Oktober (Sommer)

Dienstag - Freitag: 12:00 Uhr - 17:00 Uhr
Sonntag: 14:00 Uhr - 17:00 Uhr

Das **Stadt- und Industriemuseum** hat zwischen dem 21. und dem 23. Dezember 2021 von 12:00 Uhr bis 17:00 Uhr, am 26. Dezember 2021 von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr und vom 28. zum 30. Dezember 2021 geöffnet. Zu den Feiertagen am 24./25. und 31. Dezember 2021 sowie 1. Januar 2022 bleibt das Stadt- und Industriemuseum geschlossen. Ab dem 2. Januar 2022 hat das Museum wieder regulär geöffnet.

Ganzjährig Sonderöffnungen für Kitaeinrichtungen und Schulen sowie Gruppenbesuche auf Anfrage möglich!

Zugang nach der 2G-Regelung.

Freizeitbad

Kaltenborner Straße 163, Tel.: 03561 3570, www.guben.de unter Freizeit & Tourismus-Städtische Bäder, E-Mail: freizeitbad@guben.de

Badespaß für die ganze Familie bietet das Gubener Freizeitbad sowie der Saunabereich, auch das Babybecken steht wieder für alle Kleinen zum Planschen bereit.

Zugang nach der 2G-Regelung.

- Zutritt nur für Geimpfte, Genesene sowie Kinder bis zum vollendeten 12. Lebensjahr (Nachweispflicht), Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr müssen eine unterzeichnete Bescheinigung der Sorgeberechtigten über das negative Ergebnis des Selbsttestes vorlegen

Über den Internetauftritt unter www.guben.de (Freizeit & Tourismus – Städtische Bäder) können jederzeit sämtliche Angebote sowie Änderungen der Öffnungszeiten eingesehen werden.

Öffnungszeiten

Das **Freizeitbad** bleibt neben dem 24./ 25. und 31. Dezember 2021 auch am 1. Januar 2022 geschlossen. Zwischen dem 28. und 30. Dezember 2021 gilt als Öffnungszeit grundsätzlich 10:00 Uhr bis 19:00 Uhr. Am 27. Dezember 2021 ist das Bad von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet. Ab dem 2. Januar 2022 gelten wieder die regulären Öffnungszeiten.

Tag	Öffnungszeiten	Angebot
Montag	13:00 Uhr - 15:00 Uhr ab 15:00 Uhr	kein öffentliches Baden Seniorenswimmen Vereinschwimmen
Dienstag	09:00 Uhr - 22:00 Uhr bis 10:00 Uhr	öffentliches Baden Schulschwimmen
Mittwoch	09:00 Uhr - 22:00 Uhr bis 13:00 Uhr	öffentliches Baden Schulschwimmen
Donnerstag	09:00 Uhr - 22:00 Uhr bis 13:00 Uhr	öffentliches Baden Schulschwimmen
Freitag	09:00 Uhr - 22:00 Uhr	öffentliches Baden
Samstag	11:00 Uhr - 18:00 Uhr ab 10:00 Uhr	öffentliches Baden Babyschwimmen
Sonntag	10:00 Uhr - 18:00 Uhr	öffentliches Baden

Sauna und Wellness

- Sanarium mit Lichttherapie bis 60°C und Finnische Sauna ab 80°C
- Gemütlicher Ruheraum mit Sonnenterrasse
- Im Saunagarten befindet sich die Blockhaussauna ab 80°C

Tag	Öffnungszeiten	Angebot
Montag	13:00 Uhr - 20:00 Uhr	
Dienstag	09:00 Uhr - 22:00 Uhr	nur Frauensauna
Mittwoch	09:00 Uhr - 22:00 Uhr	
Donnerstag	09:00 Uhr - 22:00 Uhr	
Freitag	09:00 Uhr - 22:00 Uhr	
Samstag	11:00 Uhr - 18:00 Uhr	
Sonntag	10:00 Uhr - 18:00 Uhr	

Kursangebote

- Babyschwimmen
- Schwimmunterricht
- Aquafitness
- Seniorenswimmen
- Schulschwimmen
- Vereinschwimmen

Tag	Öffnungszeiten	Angebot
Montag	13:30 Uhr - 14:15 Uhr	Reha Sport
	16:00 Uhr - 16:50 Uhr	Aqua Kurs
	18:00 Uhr - 18:45 Uhr	Aqua Kurs
	19:00 Uhr - 19:45 Uhr	Aqua Kurs
Dienstag	13:45 Uhr - 14:15 Uhr	Aqua Kurs
	14:00 Uhr - 14:45 Uhr	Reha Sport
	18:00 Uhr - 18:45 Uhr	Aqua Kurs
	19:30 Uhr - 20:15 Uhr	Aqua Kurs
Mittwoch	10:00 Uhr - 11:00 Uhr	Reha Sport
	16:00 Uhr - 16:45 Uhr	Aqua Kurs
	16:30 Uhr - 17:15 Uhr	Aqua Kurs
	18:30 Uhr - 19:15 Uhr	Aqua Kurs
Donnerstag	12:30 Uhr - 13:15 Uhr	Aqua Kurs
	16:00 Uhr - 16:45 Uhr	Reha Sport
	18:00 Uhr - 18:45 Uhr	Aqua Kurs
Freitag	11:00 Uhr - 11:45 Uhr	Aqua Kurs
	16:00 Uhr - 17:00 Uhr	Reha Sport
	17:00 Uhr - 18:00 Uhr	Reha Sport
	18:00 Uhr - 18:45 Uhr	Aqua Kurs

Ausstellung zur Geschichte der Gubener Tuche und des Chemiefaserwerkes

Die Ausstellung des Gubener Tuche und Chemiefasern e. V. finden Sie im Ausstellungsraum der Stadtverwaltung Guben (unter der Musikschule), Friedrich-Wilke-Platz, Tel. 03561 559-5107

Tag	Öffnungszeiten
Dienstag bis Freitag	12:00 Uhr bis 17:00 Uhr,
Sonntag	14:00 Uhr bis 17:00 Uhr,
Samstag und an Feiertagen	nach telefonischer Absprache

Marketing und Tourismus Guben e. V.

Touristinformation in der Frankfurter Straße 21, Tel.: 03561 3867, E-Mail: ti-guben@t-online.de, Internet: www.touristinformation-guben.de

Öffnungszeiten:

Tag	Öffnungszeiten
Montag bis Freitag:	09:00 Uhr - 17:00 Uhr (Januar - März)
Montag bis Freitag:	09:00 Uhr - 18:00 Uhr (April - Dezember),
Samstag:	9:00 bis 13:00 Uhr (ganzjährig)

Folgender Service im Angebot: Gästeberatung und Gästebetreuung / Vermittlung von Übernachtungsangeboten / Verkauf von regionalen Produkten und Souvenirs / Ticketverkauf regionaler Veranstaltungen / Angebote zu geführten Radwanderungen / Stadtführungen

Wohnpark Obersprucke

Stadtteilbüro „Wohnpark Obersprucke“ - WK II

Oliver Birkhold, Friedrich-Schiller-Straße 16 a, Tel.: 03561 5132480, Mobil: 01520 8802574, Sprechstunde:

Tag	Öffnungszeiten
Montag	09:00 Uhr - 13:00 Uhr
Donnerstag	12:00 Uhr - 16:00 Uhr

Zuständig für das Kulturzentrum Obersprucke, Friedrich-Schiller-Straße 24, E-Mail: koch.p@guben.de, Tel. 03561 6871-1451

Stadtteilbüro „Wohnpark Obersprucke“ - WK IV

Rally Ewersbach, Klaus-Herrmann-Straße 20 (EG Ärztehaus), Tel.: 03561 52184, Mobil: 01713 260 560

Sprechstunde:

Tag	Öffnungszeiten
Montag	12:00 Uhr - 16:00 Uhr
Donnerstag	09:00 Uhr - 13:00 Uhr

E-Mail: rally.ewersbach@wohnen-in-guben.de

Lebenshilfe Guben e. V.

Bahnhofstraße 5, Tel. 03561 431665, www.lebenshilfe-guben.de, Sprechzeiten: Donnerstag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr, 13:00 Uhr - 15:00 Uhr oder nach Vereinbarung. Frühförder- und Beratungsstelle, Integrationskindertagesstätte „Regenbogen“, Familien-entlastender Dienst, Wohnstätte für geistig Behinderte, Betreute Wohngruppe, Ambulant betreutes Wohnen.

Pflegestützpunkt für den Landkreis Spree-Neiße

Kostenfreie Beratung sowie Informationen zu allen Fragen rund um das Thema Pflege.

Sprechzeiten:

Tag	Öffnungszeiten
Dienstag	8:00 Uhr - 12:00 Uhr, 13:00 Uhr - 18:00 Uhr,
Donnerstag	8:00 Uhr bis 12:00 Uhr, 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr

sowie nach Vereinbarung.

- Forst, Heinrich-Heine-Straße 1 (im Gebäude des Landkreises)
- Telefon Pflegeberaterinnen: 03562-986-15098 und 986-15099
- Sozialberaterin: 03562-986-15027

Betreuungsverein Lebenshilfe Brandenburg e. V.

Beratung und Weiterbildung ehrenamtlicher rechtlicher Betreuer und Bevollmächtigter.

Betreuungsstelle Guben: Mittelstraße 17, Telefon: 03561 6829050, guben@lebenshilfe-betreuungsverein.de.

Beratungszeiten:

Tag	Öffnungszeiten
Dienstag:	9:00 Uhr - 12:00 Uhr,
Mittwoch:	14:00 Uhr - 16:30 Uhr

und nach Vereinbarung.

**Immanuel Albertinen Diakonie
Immanuel Suchthilfeverbund Guben**

- Wohneinrichtung für abhängigkeitskranke Menschen
Leitung/Verwaltung: Alte Poststr. 41c, 03561 686765
- Suchtberatungsstelle, amb. Suchtnachsorge, Selbsthilfe
amb. Eingliederungshilfen, amb. Betreutes Wohnen: Alte Poststr. 15
Mietwohnungen und Begegnungsstätte: Alte Poststr. 15 und 42
www.guben.immanuel.de

**Caritas Kontakt- und Beratungsstelle (KBS)
für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen**

Berliner Straße 15/16, Tel.: 03561 548757.
Beratungen für Klienten und Angehörige
nach Vereinbarung. E-Mail: kbs.spree-neisse@caritas-goerlitz.de,
Online-Beratung: www.caritas.de/onlineberatung



Monatsprogramm:

- 20.12.2021 14:00 Uhr besinnliches Beisammensein
- 23.12.2021 14:00 Uhr besinnliches Beisammensein
- 27.12.2021 14:00 Uhr gemeinsames Wachsgießen
- 30.12.2021 14:00 Uhr gemeinsames Wachsgießen

Wir bitten um:

- Teilnahme an Gruppenveranstaltungen nur nach vorheriger Vereinbarung
- Beratungen für Betroffene und Angehörige nur nach vorheriger Vereinbarung

- Absage der Teilnahme bei Anzeichen einer infektiösen Erkrankung
 - Einhaltung des Mindestabstands von 1,5 m in der KBS
 - Tragen einer medizinischen Maske entsprechend der aktuell geltenden Umgangsverordnung des Landes Brandenburg
- Änderungen des Monatsprogramms sind vorbehalten.
Beratungen für Betroffene und Angehörige nach Vereinbarung

**Erziehungs- und Familienberatungsstelle
„Haus Elisabeth“**

des Naemi-Wilke-Stifts Guben, Wilkestraße 14, Tel.: 03561 403219, E-Mail: beratungsstelle@naemi-wilke-stift.de,
kostenfreie Beratung für Familien- und Erziehungshilfe:
Erziehungsberatung, Ehe- und Lebensberatung von Montag bis Freitag flexibel nach individueller Absprache. www.naemi-wilke-stift.de

Begegnungszentrum Schillertreff

Haus der Familie Guben e. V., Friedrich-Schiller-Str. 16b, Tel. 03561 559872, Beratungstermine zu Flüchtlingsangelegenheiten, wie Spenden oder ehrenamtliches Engagement, können telefonisch vereinbart werden.

Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB)

niedrigschwellige, kostenlose und unabhängige Beratung zu allen Fragen der Rehabilitation und Teilhabe nach dem Bundesteilhabegesetz
BQS GmbH Döbern, Charlottenstraße 11, 03149 Forst (Lausitz),
Telefon: 03562 693 53000, www.bqs-gmbh-doebern.de

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch Freikirchliche Gemeinde Guben

Dr.-Ayres-Str. 18 Gemeindezentrum Friedenskirche
jeden Sonntag 10 Uhr Gottesdienst



Katholische Kirche Guben
Reichenbach, Pfarramt Sprucker Straße 85
www.katholische-kirche-guben.de

- Sonntagsmesse 9:30 Uhr in der Pfarrkirche, Rosenweg 14
- Hl. Messe auf Polnisch jedem 2. Sonntag im Monat (Msza św. w języku polskim) 11:00 Uhr in der Pfarrkirche
- Wochentagsmessen Mi., Do., Sa. 8:00 Uhr (November bis Februar 09:00 Uhr), Di., Fr. 18:30 Uhr in der Kapelle des Pfarrhauses, Sprucker Straße 85
- Beichtgelegenheit (DE und PL) Sonntag 9:00 Uhr in der Pfarrkirche Freitag 18:00 Uhr in der Kapelle



Selbstständige Evangelisch-Lutherische Kirche
Gemeinde Des Guten Hirten Guben,
Berliner Straße, Ecke Straupitzstr.

Kindergottesdienst wird (bei Bedarf) für Kinder bis zum 2. Schuljahr angeboten. Gottesdienste in der Kirche Des Guten Hirten. www.selk-guben.de

19.12.2021

9:30 Uhr 4. Advent, Abendmahlsgottesdienst Pfr. M. Voigt

24.12.2021

15:00 Uhr Hl. Abend, Kurze Christvesper mit Krippenspiel mit Anmeldung über Tickets, 45 min.

24.12.2021

16:00 Uhr Hl. Abend, Liturgische Christvesper mit Weissagungen mit Anmeldung über Tickets, 45 min.

Gottesdienst am 4. Advent nur mit Tickets, telefonisch/per E-Mail etc. im Pfarramt

- 25.12.2021, 9:30 Uhr 1. Weihnachtstag, Abendmahlsgottesdienst
- 26.12.2021, 9:30 Uhr 2. Weihnachtstag, Abendmahlsgottesdienst
- 31.12.2021 Altjahresabend, kein Gottesdienst in unserer Gemeinde
- 01.01.2022, 10:00 Uhr Neujahrgottesdienst
- 02.01.2022, 09:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
- 09.01.2022, 09:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
- 16.01.2022, 09:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
- 23.01.2022, 09:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
- 30.01.2022, 09:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
- 06.02.2022, 09:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst



Heilsarmee Guben
Brandenburgischer Ring 55

jeden Sonntag 17:00 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Snack, jeden Donnerstag 10:00 Uhr Bibelstunde, jeden 1. Donnerstag im Monat 9:00 Uhr Frauenfrühstück

Second Hand Shop geöffnet Montag, Mittwoch 9:00 - 11:00 Uhr, Dienstag, Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr. Günstige Kleidung für Kinder und Erwachsene, teilweise sogar neu.